

Wëntger Gemeengeblad

N°42 Oktober 2019



KlimaPakt 
European Energy Award



**12. JULI 2019
EINWEIHUNG DES CENTRE
MÉDICAL UND DES PARKINGS
IN WINTGER**





IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design
Drock: EXE, Troisvierges
Oplo: 1.900 Stéck

Vielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Meyers Lucien, Enders Alice, Maison Relais

Koordinatioun an Zesamstellung:
Fernand Arend, Claude Bertemes,
Lucien Meyers, Désirée Poncin.



Editorial **Säit 3**



Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 2019 **Säit 4**
Réunion du conseil communal du 6 juin 2019 (*Rapport succinct*) **Säit 13**
Gemeinderatssitzung vom 10. Juli 2019 **Säit 14**
Réunion du conseil communal du 10 juillet 2019 (*Rapport succinct*) **Säit 15**
Gemeinderatssitzung vom 9. September 2019 **Säit 16**
Réunion du conseil communal du 9 septembre 2019 (*Rapport succinct*) **Säit 22**



Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag 2019 **Säit 24**
Kulturpreis 2019 fir de Jang Lallemand **Säit 28**
Feierliche Einweihung des Centre Médical und des Parkings in Wintger **Säit 30**
inauguration du cabinet vétérinaire **Säit 33**
Mëttesdësch an der Gemeng Klierf, Kiischpelt a Wëntger **Säit 34**
Clubhaus op der Heed **Säit 35**
Arbeiten unserer Gemeinde **Säit 36**



Ecole des Parents Eltereschoul J. Korczak **Säit 38**
Summervakanz um Kiemel **Säit 39**
Ausflug van der Crèche den 6.9 an d` Helzer Klaus **Säit 40**
Elterntreff **Säit 40**
10 Joër Maison Relais Wëntger ASBL **Säit 41**

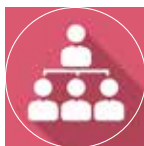


Natur · Bewegung · Entwicklung **Säit 42**
Déif duerchootmen Fir eng besser Loftqualität **Säit 44**



Sportlerehrung 2019 **Säit 46**
Fit a Gesond zu wëntger **Säit 50**
24 Stonnen Vélo Wëntger Fr 26. - Sa. 27. Juli **Säit 52**
8^{ème} festival international du verre 2019 - Asselborn **Säit 54**
Calendrier des manifestations **Säit 56**

VIE POLITIQUE



EDITORIAL

10 JOËR WËNTGER MAISON RELAIS ASBL

Elo wou mer als Wëntger Maison relais ASBL eisen 10. Geburtsdaag feieren an driwer nodenken, kënt et engem éiwig lang hiär datt mer am Summer 2009 matt näischt zu Wëntger am Gemengenhais agefongen honn. Mer kruchen von der Gemeng een PC an een Büro zur Verfügung gestallt an eis Directrice déi mer den 1. September 2009 agestallt haaten, d'Nicole Heinen, hott mussen bei null afänken an bannen kurzer Zäit alles organiséieren, sou datt den 15. September 2009 déi éischt 25 Kanner konnten zu Houfelt am Barteshaus eng demols provisorisch Maison relais besichen.

Fir bis dohënner zë kommen hott am Virfeld well déi eng oder anner wichtig Entscheidung mussen getraffen giän. Déi éischt an bis elo wichtigst woor déi fir eng eegen ASBL zë grënnen fir dëss Struktur von Maison relais an Crèche kanken selwer ze géréieren. Hogd gesinn mer nach all Daag den Virdeel von sou enger ASBL. Schéin as et o ze gesinn, datt mer bis heihënn nach ëmmer genou Mëmbere honn fir dëss ASBL am Liäwen zë haalen. Dëst o well no der viller Arbicht am Afank beim Opbau von der Struktur et den Moment méi rouig as an d'Mëmbere néck méi all Woch gefuerdert sënn.

Een annere wichtigen Wonsch gouf 2009 vom Mil Majerus vom Familieministère on eisen Buergermeester Marcel Thommes gericht, nämlich néck op den Neibau von der Maison relais zu Wëntger zë waarden, mee direkt well matt engem Provisorium ze starten. Durich den Mil Majerus goufe mer dunn aktiv an sou gouf wéi well gesoot den 15. September 2009 eng éischt provisorisch Struktur am Barteshaus zu Houfelt opgemat. Engt Joër méi spéit, den 15. September 2010 konnte mer well zu Boxer am ehemoligen „Benjamin-Club“ eng Crèche opmaan. Sou konnte mer lues a lues, ee Schratt nom annere wuesen.

Hogd kann een sich baal néck méi virstellen, datt et zu Wëntger viron 10 Joër nach keng Kannerbetreiwung gouf an hogd am September 2019 platzt eist Haus zu Wëntger matt 320 Kanner aus allen Néit.

Fir mëch as et hogd o Zäit fir Merci zë soën:

Merci dem deemoligen Schefferot, deen grousst Vertrauen a mëch gesaat haat an mer den Präidenteposten 2009 aver-



Direktioun seet dem Annick, Lydie an Luss Merci fir déi gudd Zesammenarbeits an de lästen 10 Joër: Verena Urban Responsabel Crèche, Lydie Diederich 1. Vizepräsidentin, Nicole Heinen Directrice, Luss Meyers Präsident, Kristina Wirtzfeld Responsabel Maison Relais, Annick Schaack 2. Vizepräsidentin

traut hott. Ech honn ëmmer probéiert dësem Vertrauen gerecht zë giän.

Merci allen Comitësmëmbere an all deene Joëren déi gehollefen honn eis Struktur opzebauen.

Merci allen Mëmbere vom „kleng Comité“ déi ëmmer do sënn wann een së braucht an dëst siew erlaabt, ee speziellen Merci mengen zwou Vizepräsidentinnen, dem Lydie an dem Annick, déi matt mer zesommen elo well zanter 10 Joër fir d'Personal zoustännig sënn an dëst wéi all Comitësmëmber am Bénévolat.

Merci der Wëntger Gemeng matt all hiren Mattarbichter déi ëmmer fir eis do sënn.

Merci all mengen Mattarbichter aus dem Haus, der Direktioun, dem Sekretariat, all eisen Educatricen, Psychologen, der Kiichenéquipe an all eisen Ersatzlëgd. Merci, där sëdd déi BEST an maat all Daag een fantastischen Job.

Merci der Wëntger Schoul fir déi super Zesammenarbeits an all den Joëren. Dëst as néck iwerall sou an dofir wosse mer daat ëmsou méi zë schätzen.

An zum Schluss allen Kanner an Eltere een groussen Merci fir d'Vertrauen waat sie an eis setzen. ■

*Meyers Luss
Präsident Wëntger Maison relais ASBL*



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. JUNI 2019

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Thillens A., Meyers L., Schöffien;
Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J.,
Schruppen S., Weber C., Räte;
Sekretär: Schroeder P.
Entschuldigt: Scholzen G., Rat;

1. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation 2019/2020

Sekretär Schroeder erklärt, dass es sich bei der Schulorganisation um eine Auflistung des Lehrpersonals und die Aufteilung der Klassen handelt. Er informiert, dass das Lehrpersonal den Klassen des Zyklus 1 Namen gegeben hat, um diese besser unterscheiden zu können.

Er verliest eine Zusammenfassung der Schülerzahlen: 2019/2020 werden insgesamt 426 Schüler die Schule in Wintger besuchen. 41 Kinder im „Précoce“, 95 im Zyklus 1, 114 im Zyklus 2, 95 im Zyklus 3 und 81 Schüler im Zyklus 4. Des Weiteren beinhaltet die Schulorganisation die Stundenpläne der verschiedenen Zyklen.

Der Schule in Wintger steht für das Schuljahr 2019/2020 eine Kontingentsmenge von 841 Stunden zur Verfügung. Diese Zahl hängt u.a. zusammen mit der Gesamtschülerzahl für das jeweilige Schuljahr. 151 Stunden müssen noch besetzt werden.

Folgende Stellen sind für das nächste Schuljahr auszuscheiden:

- Einen „Poste surnuméraire“ im Zyklus 1 für das Jahr 2019/2020 mit 100%,
- Einen „Poste surnuméraire“ im Zyklus 1 für das Jahr 2019/2020 mit 50%,
- Zwei „Postes surnuméraires“ im Zyklus 2-4 für das Jahr 2019/2020 mit 100%,
- Einen „Poste surnuméraire“ im Zyklus 2-4 für das Jahr 2019/2020 mit 50%,
- Einen definitiven „Poste surnuméraire“ im Zyklus 2-4 mit 100%,
- Einen definitiven „Poste surnuméraire“ im Zyklus 2-4 mit 50%.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass die Schulkommission die Schulorganisation bereits abgesehnet hat. Rat Weber (LSAP) bestätigt diese Aussage.

Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass die „Précoce“-Klasse, welche in diesem Jahr noch in Boxhorn ist, nächstes Jahr nach Wintger verlegt wird, da sich in Boxhorn zu wenig Kinder an-

gemeldet haben. Die betroffenen Eltern seien informiert worden und Interessierte können während eines Tags der offenen Tür am 8. Juli weitere Informationen bekommen.

Bürgermeister Thommes (CSV) findet es gut, dass die kleinen und die großen Kinder am gleichen Ort zur Schule gehen.

Rat Weber (LSAP) fragt, für welchen Zweck das leere Gebäude in Boxhorn in Zukunft genutzt werde.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass der Schöffienrat diesbezüglich noch nichts entschieden habe.

Schöffe Meyers (CSV) meint, es sei ein schönes, großes Gebäude in welchem man zum Beispiel eine bedürftige Familie wohnen lassen könnte.

Bürgermeister Thommes (CSV) hebt die gute Zusammenarbeit der Gemeinde, des Schulpersonals und der Schulkommission hervor.

Die provisorische Schulorganisation wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des „Plan d'Encadrement Périscolaire“ (PEP) 2019/2020

Der PEP ist Teil der Schulorganisation und wird jedes Jahr neu aufgestellt. Während es in diesem Jahr erneut keine großen Veränderungen zum Vorjahr geben wird, so wird sich dies mit der Eröffnung der neuen Schule in ein paar Jahren jedoch ändern. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Maison Relais, welche Kernthema des PEP ist, wird sich dann deutlich intensivieren.

Sekretär Schroeder erklärt, dass der PEP außerdem eine Auflistung der genutzten Gebäude, des Personals und der Aktivitäten beinhaltet. Der „Kiddie Summer“ wird zukünftig durch Aktivitäten der Maison Relais in den Sommerferien ersetzt.

Bürgermeister Thommes (CSV) lobt auch hier die Zusammenarbeit der Schule mit der Maison Relais, welche sich schon seit mehreren Jahren durch die gemeinsame Planung des Bildungshauses auszeichnet.

Der „Plan d'Encadrement Périscolaire“ wird einstimmig angenommen.

3. Vorstellung des Finanzplans der Gemeinde Wintger für die Jahre 2019-2022

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass es sich beim Finanzplan um einen 5-Jahresplan handelt, welcher als Basis für die kommenden Jahre dienen soll. Die Gemeinde hat ihren Finanzplan dieses Jahr mit Hilfe des SIGI (Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique) aufgestellt.

Sekretär Schroeder erläutert die vorgesehenen Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde anhand verschiedener Tabellen und Diagramme.

TABLEAU DE SYNTHÈSE GÉNÉRAL		2017 Compte	2018 Budget Rectifié	2019 Budget	2020 Prévision	2021 Prévision	2022 Prévision
BUDGET ORDINAIRE	No rubrique						
Recettes ordinaires	10	17 325 642,97	19 498 375,00	21 176 054,00	20 822 443,24	21 828 750,99	22 856 771,56
FCDF	010.10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FDGC	010.11	13 266 285,89	14 380 000,00	15 335 000,00	16 512 184,44	17 507 655,85	18 463 624,42
ICC	010.20	701 616,32	769 600,00	798 400,00	827 142,40	856 092,38	885 199,53
IF	010.30	239 154,70	265 800,00	265 800,00	265 800,00	265 800,00	265 800,00
Autres recettes ordinaires	010.50	3 116 494,72	4 079 050,00	3 192 100,00	3 215 091,40	3 196 977,76	3 239 922,61
Recettes récurrentes projets non encore votés	010.60				0,00	0,00	0,00
Recettes financières	010.70	2 091,34	3 925,00	2 225,00	2 225,00	2 225,00	2 225,00
Reprise du fonds de réserve budgétaire	010.80	0,00	0,00	1 582 529,00	0,00	0,00	0,00
Dépenses ordinaires	20	12 213 255,56	14 433 655,00	16 503 280,00	15 065 767,05	15 309 652,63	15 846 763,83
Frais de personnel	020.10	3 554 688,11	3 849 550,00	4 744 000,00	4 452 387,70	4 464 585,99	4 562 586,87
Autres dépenses ordinaires	020.20	8 140 520,52	10 067 505,00	11 156 130,00	9 945 953,86	10 068 091,94	10 200 858,85
Dépenses récurrentes projets non encore votés	020.50				0,00	0,00	0,00
Dépenses financières	020.60	518 046,93	516 600,00	603 150,00	667 425,49	776 974,70	1 083 318,11
Dotation au fonds de réserve budgétaire	020.70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Résultat ordinaire	30	5 112 387,41	5 064 720,00	4 672 774,00	5 756 676,19	6 519 098,36	7 010 007,73
Report ordinaire de l'exercice précédent	40	6 804 704,61	3 798 619,49	2 422 470,80	288 972,80	2 142,99	9 735,35
Capacité d'autofinancement	50	11 917 092,02	8 863 339,49	7 095 244,80	6 045 648,99	6 521 241,35	7 019 743,08
Transfert au budget extraor- dinaire	60	-8 118 472,53	-6 440 868,69	-6 806 272,00	-6 043 506,00	-6 511 506,00	-7 011 506,00
Solde à reporter à l'exercice suivant	70	3 798 619,49	2 422 470,80	288 972,80	2 142,99	9 735,35	8 237,08
BUDGET EXTRAORDINAIRE	No rubrique						
Recettes extraordinaires	80	1 005 098,67	1 844 715,70	4 809 080,00	4 330 000,00	8 495 000,00	5 425 000,00
Recettes extraordinaire projets votés	080.40	952 530,16	1 619 961,69	1 027 888,00	150 000,00	150 000,00	150 000,00
Recettes extraordinaire projets non encore votés	080.50				2 280 000,00	2 905 000,00	2 275 000,00
Autres recettes extraordinaires	080.60	52 568,51	224 754,01	281 192,00	0,00	100 000,00	100 000,00
Emprunts	080.70	0,00	0,00	3 500 000,00	1 900 000,00	5 340 000,00	2 900 000,00
Dépenses extraordinaires	90	9 123 571,20	8 285 584,39	11 615 352,00	10 373 506,00	15 006 506,00	12 436 506,00
Dépenses extraordinaire projets votés	090.10	6 038 916,21	5 372 274,39	8 352 707,00	5 427 000,00	8 625 000,00	7 125 000,00
Dépenses extraordinaire pro- jets non encore votés	090.20				1 595 000,00	3 085 000,00	2 015 000,00
Autres dépenses extraordinaires	090.30	3 084 654,99	2 913 310,00	3 262 645,00	3 351 506,00	3 296 506,00	3 296 506,00
Résultat extraordinaire	100	-8 118 472,53	-6 440 868,69	-6 806 272,00	-6 043 506,00	-6 511 506,00	-7 011 506,00
Report extraordinaire de l'exercice précédent	110	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Transfert du budget ordinaire	120	8 118 472,53	6 440 868,69	6 806 272,00	6 043 506,00	6 511 506,00	7 011 506,00
Solde à reporter à l'exercice suivant	130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Somme des soldes à reporter	140	3 798 619,49	2 422 470,80	288 972,80	2 142,99	9 735,35	8 237,08



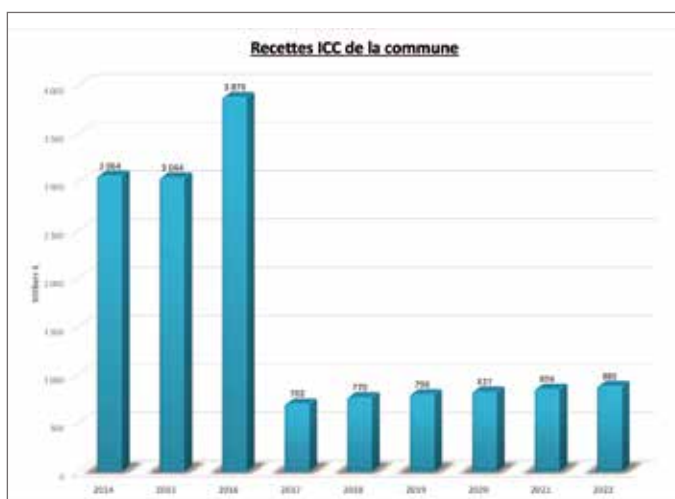
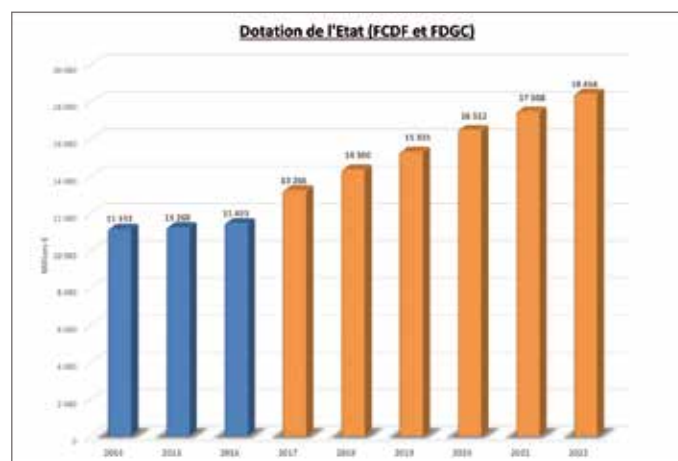
TABLEAU DE SYNTHÈSE PAR FONCTION

BUDGET ORDINAIRE		2017 Compte	2018 Budget Rectifié	2019 Budget	2020 Prévision	2021 Prévision	2022 Prévision
No rubrique							
Recettes ordinaires	10	17 325 642,97	19 498 375,00	21 176 054,00	20 822 443,24	21 828 750,99	22 856 771,56
Services généraux des administrations publiques	10 010	14 445 738,84	16 361 875,00	18 189 704,00	17 811 214,92	18 838 355,68	19 826 179,60
Protection sociale	10 020	100 957,22	107 800,00	321 300,00	326 568,00	266 425,00	270 046,75
Ordre et sécurité publics	10 030	6 020,43	3 100,00	3 100,00	3 100,00	3 100,00	3 100,00
Affaires économiques	10 040	258 886,47	404 400,00	330 700,00	324 505,00	327 525,49	330 600,35
Protection de l'environnement	10 050	1 116 135,39	1 099 200,00	1 104 600,00	1 119 176,71	1 136 625,50	1 152 114,01
Logements et équipements collectifs	10 060	1 198 448,36	1 202 300,00	1 199 650,00	1 214 378,61	1 233 219,32	1 251 230,85
Santé	10 070	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Loisirs, culture et culte	10 080	21 493,90	31 100,00	27 000,00	23 500,00	23 500,00	23 500,00
Enseignement	10 090	7 354,73	131 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Codes techniques	10 100	170 607,63	157 600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dépenses ordinaires	20	12 213 255,56	14 433 655,00	16 503 280,00	15 065 767,05	15 309 652,63	15 846 763,83
Services généraux des administrations publiques	20 010	4 224 885,39	4 398 150,00	4 848 700,00	4 597 808,79	4 811 320,12	5 220 303,13
Protection sociale	20 020	722 273,60	863 400,00	897 850,00	856 928,49	868 724,64	880 996,46
Ordre et sécurité publics	20 030	58 169,99	164 950,00	251 150,00	226 950,00	200 027,50	209 453,88
Affaires économiques	20 040	793 782,32	998 700,00	1 075 200,00	968 105,93	982 738,43	996 433,87
Protection de l'environnement	20 050	884 711,36	1 157 300,00	1 250 700,00	1 265 208,47	1 272 647,48	1 279 384,72
Logements et équipements collectifs	20 060	3 877 899,17	4 743 600,00	5 782 250,00	5 314 998,62	5 321 627,45	5 389 156,45
Santé	20 070	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Loisirs, culture et culte	20 080	960 997,69	1 395 425,00	1 671 800,00	1 167 370,75	1 176 242,08	1 186 638,74
Enseignement	20 090	527 009,57	712 130,00	725 630,00	668 396,00	676 324,93	684 396,58
Codes techniques	20 100	163 526,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Résultat ordinaire	30	5 112 387,41	5 064 720,00	4 672 774,00	5 756 676,19	6 519 098,36	7 010 007,73
Report ordinaire de l'exercice précédent	40	6 804 704,61	3 798 619,49	2 422 470,80	288 972,80	2 142,99	9 735,35
Capacité d'autofinancement	50	11 917 092,02	8 863 339,49	7 095 244,80	6 045 648,99	6 521 241,35	7 019 743,08
Transfert au budget extra-ordinaire	60	-8 118 472,53	-6 440 868,69	-6 806 272,00	-6 043 506,00	-6 511 506,00	-7 011 506,00
Solde à reporter à l'exercice suivant	70	3 798 619,49	2 422 470,80	288 972,80	2 142,99	9 735,35	8 237,08
BUDGET EXTRAORDINAIRE	No rubrique						
Recettes extraordinaires	80	1 005 098,67	1 844 715,70	4 809 080,00	4 330 000,00	8 495 000,00	5 425 000,00
Services généraux des administrations publiques	80 010	23 081,05	10 000,00	3 540 000,00	1 900 000,00	5 340 000,00	2 900 000,00
Protection sociale	80 020	649 678,00	1 113 950,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordre et sécurité publics	80 030	0,00	2 550,00	195 000,00	0,00	0,00	0,00
Affaires économiques	80 040	186 080,31	409 011,69	483 825,00	150 000,00	250 000,00	250 000,00
Protection de l'environnement	80 050	1 921,10	216 000,00	330 763,00	100 000,00	430 000,00	0,00
Logements et équipements collectifs	80 060	96 338,21	93 191,62	50 492,00	1 580 000,00	0,00	0,00
Santé	80 070	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Loisirs, culture et culte	80 080	48 000,00	0,00	209 000,00	600 000,00	200 000,00	0,00
Enseignement	80 090	0,00	0,00	0,00	0,00	2 275 000,00	2 275 000,00
Codes techniques	80 100	0,00	12,39	0,00	0,00	0,00	0,00

Dépenses extraordinaires	90	9 123 571,20	8 285 584,39	11 615 352,00	10 373 506,00	15 006 506,00	12 436 506,00
Services généraux des administrations publiques	90 010	2 830 359,82	2 975 719,24	2 855 307,00	2 823 106,00	2 711 106,00	2 711 106,00
Protection sociale	90 020	180 000,00	180 430,00	190 545,00	400,00	400,00	400,00
Ordre et sécurité publics	90 030	6 061,28	20 000,00	470 000,00	0,00	0,00	0,00
Affaires économiques	90 040	549 425,36	605 421,14	778 500,00	740 000,00	700 000,00	300 000,00
Protection de l'environnement	90 050	156 688,02	488 074,55	405 000,00	825 000,00	525 000,00	25 000,00
Logements et équipements collectifs	90 060	4 409 961,93	2 437 666,58	3 538 000,00	3 800 000,00	3 935 000,00	1 915 000,00
Santé	90 070	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Loisirs, culture et culte	90 080	710 602,13	1 489 272,88	3 170 000,00	1 185 000,00	635 000,00	985 000,00
Enseignement	90 090	280 460,27	89 000,00	208 000,00	1 000 000,00	6 500 000,00	6 500 000,00
Codes techniques	90 100	12,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Résultat extraordinaire	100	-8 118 472,53	-6 440 868,69	-6 806 272,00	-6 043 506,00	-6 511 506,00	-7 011 506,00
Report extraordinaire de l'exercice précédent	110	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Transfert du budget ordinaire	120	8 118 472,53	6 440 868,69	6 806 272,00	6 043 506,00	6 511 506,00	7 011 506,00
Solde à reporter à l'exercice suivant	130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

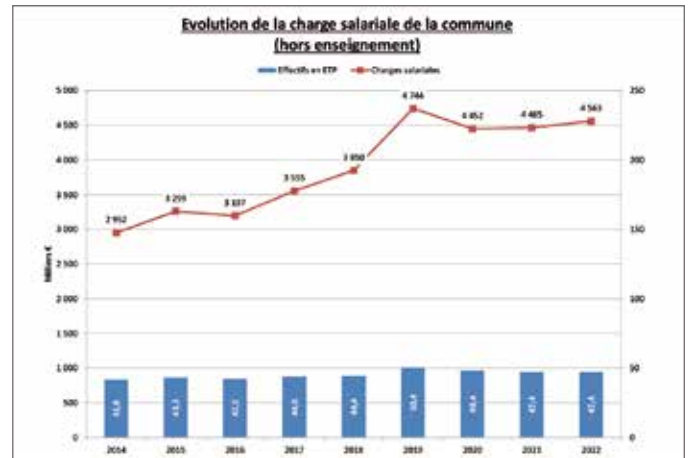
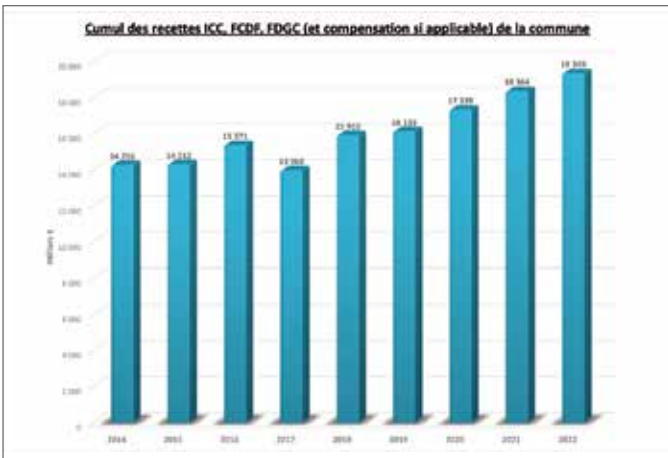
Somme des soldes à reporter	140	3 798 619,49	2 422 470,80	288 972,80	2 142,99	9 735,35	8 237,08
-----------------------------	-----	--------------	--------------	------------	----------	----------	----------



Er sagt, die Gemeinde habe in den letzten Jahren keinen Kredit aufnehmen müssen, was sich allerdings mit dem Beginn des Baus der neuen Schule ändern wird. Er erklärt außerdem, dass er für die Schätzungen der Vorhersagen oft die Mittelwerte der vorherigen Jahre genommen habe. Des Weiteren informiert er, dass das Wachstum der Einwohnerzahl im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt eher gering sei.

Bürgermeister Thommes (CSV) fügt hinzu, dass laut den Erklärungen der Mitarbeiter des SIGI, der in Wintger umstrittene „Fonds pour l'emploi“ dazu gedacht sei, eine landesweite finanzielle Balance herzustellen und dies in dem Einnahmen umverteilt werden. Er betont jedoch, dass es sich beim Finanzplan lediglich um Schätzungen handelt welche nicht unbedingt so eintreten müssen.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob auch weiterhin eine Reserve vorge-



sehen sei, was Sekretär Schroeder bejaht.

Rat Weber (LSAP) fragt außerdem, ob das Beratungsteam von MC Luxembourg weiterhin an der Planungsphase der neuen Schule beteiligt sei.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass eine Mitarbeiterin vom MC Planungsteam der Schule bei der Umsetzung des Raumfunktionsbuches helfe, die Arbeit von MC Luxembourg an diesem Projekt jedoch in Zukunft weniger werde.

4. Genehmigung einer Grabkonzession auf dem Friedhof in Derenbach

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass eine Bürgerin der Gemeinde eine Grabkonzession beantragt hat, mit der Bitte, dass ihre Asche auf ihrem Grab verstreut werde. Er erinnert daran, dass in der letzten Sitzung über dieses Thema gesprochen wurde und diese Anfrage ohne Einwände genehmigt werden könne.

Rat Weber (LSAP) findet den Satz in der Anfrage «Da ich ein echter Oeslinger Mensch bin möchte ich nicht, dass dies auf dem dazu vorgesehenen Friedhof in Hamm oder sonst einer Streuwiese geschieht.» sehr passend.

Die Konzession wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung eines vom Schöffenrat unterzeichneten Kaufversprechens

Die Gemeinde kauft von Frau Horper Marie aus Oberwampach, die Parzellen 116/2692 und 116/2694, gross 0,58 Ar, beide gelegen Sektion OD von Oberwampach zum Preis von 406,00€.

Sekretär Schroeder muss sich bei dieser Abstimmung ins Publikum begeben, da er mit Frau Horper verwandt ist.

6. Genehmigung mehrerer vom Schöffenrat unterzeichneter Akten

Folgende vom Schöffenrat unterzeichnete Akten wurden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

- Herr und Frau WICKLER-BACKES, wohnhaft in B-4790 Burg-Reuland, verkaufen der Gemeinde die Parzellen gelegen Sektion OA von Allerborn, Katasternummer 212/960, groß 3,42 Ar, und Nummer 212/961, groß 6 Zentiar. Der Kaufpreis beträgt 2.436,00 €. Der Ankauf findet statt zwecks Eingliederung in das öffentliche Straßennetz. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde verkauft an Herrn und Frau REUTER-MILLER, wohnhaft in L-9780 Wintger, die Parzellen gelegen Sektion BG von Wintger, Katasternummer 81/1863, gross 31 Zentiar, und Nummer 81/1864, gross 97 Zentiar. Der Verkaufspreis beträgt 317,30€. Der Verkauf findet statt, zwecks Begradigung eines Bürgersteigs. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde tauscht mit Herrn und Frau LUTGEN-TURMES, wohnhaft in L-9710 Clerf, Herr und Frau TURMES-CALES, wohnhaft in L-9768 Reuler und Herr TURMES, wohnhaft in L-9769 Roder, die Parzelle 195/2396, gross 1,07 Ar gegen die Parzelle 169/2467, gross 4,49 Ar, beide gelegen Sektion BE von Boegen. Der Tausch findet statt, zwecks Begradigung einer Straße. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde tauscht mit Herrn und Frau FORMAN-WEYLAND, wohnhaft in L-9741 Boxhorn, die Parzellen 572/5283 und 572/5284, gross 16 Zentiar gegen die Parzelle 572/5282, gross 30 Zentiar, beide gelegen Sektion AD von Boxhorn. Der Tausch findet statt, zwecks Begradigung einer Straße. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde tauscht mit Herrn und Frau HEILES-RÜHL, wohnhaft in L-9752 Hamiville, die Parzelle 374/1462, gross

7,63 Ar gegen die Parzelle 370/1460, gross 7,32 Ar, beide gelegen Sektion BB von Crendal. Der Tausch findet statt, zwecks Schaffung eines Vizinalweges.
Einstimmig genehmigt.

- Die Gemeinde verkauft an Herrn und Frau SCHICKES-SCHRUPPEN, wohnhaft in L-9960 Hoffelt, die Parzelle 45/3623, gross 1,65 Ar, gelegen Sektion HC von Hoffelt. Der Verkaufspreis beträgt 577,50 €.

Einstimmig genehmigt. Rätin Schruppen (CSV) nimmt an der Abstimmung nicht teil, da sie direkt von der Situation betroffen ist.

- Die Gemeinde kauft von Herrn Claude BERSCHIED, wohnhaft in L-9673 Oberwampach, die Parzellen 247/2897, gross 1,59 Ar und 247/2898, gross 0,19 Ar, gelegen Sektion OD von Oberwampach. Der Verkaufspreis beträgt 1,00 €. Der Ankauf findet statt, zwecks Eingliederung in das öffentliche Straßennetz.

Einstimmig genehmigt. Bürgermeister Thommes (CSV) nimmt an der Abstimmung nicht teil, da er mit dem Käufer verschwägert ist (PACS).

- Frau THULL, wohnhaft in L-9773 Troine, verkauft der Gemeinde ihre Parzelle 492/3852, gross 1,90 Ar, gelegen Sektion BA von Troine, zum Preis von 1,00€. Der Ankauf findet statt, zwecks Eingliederung in das öffentliche Straßennetz.

Einstimmig genehmigt.

7. Beschlussfassung betreffend das Ausstellen mehrerer Baugenehmigungen in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg

- Einstimmig genehmigt der Gemeinderat den Neubau eines Einfamilienhauses von Herrn Declerq aus Hollange (B), auf der Parzelle 103/3660 in Hoffelt, mit einem Abstand von weniger als den vorgeschriebenen 6 Metern zum Vizinalweg.
- Mit Enthaltung von Rat Engelen (ADR) wegen Verwandtschaft



Ronny Kontz, Marc Schiltz und Cathia Jacobs (fehlt auf dem Foto) wurden bei der Sportlerehrung geehrt für ihre hervorragenden Leistungen bei den Special Olympics.

mit der betroffenen Frau Albrecht aus Troine, wird die Renovierung einer alten Garage, gelegen auf der Parzelle 169/3764 in Troine, mit einem Abstand von weniger als den vorgeschriebenen 6 Metern zum Vizinalweg, einstimmig genehmigt.

8. Verschiedene Subsidengesuche

Folgende Subsidien werden einstimmig genehmigt:

- Special Olympics Luxembourg 250,00€
- «De klenge Maarnicher Festival» 2.500,00€

Rat Hoffmann (LSAP) bemängelt, dass die Resultate der Special Olympics Teilnehmer nicht weiter erläutert werden. Er ist der Meinung, dass diese Leute mehr Anerkennung verdient haben. Bürgermeister Thommes (CSV) gibt Rat Hoffmann Recht und informiert, dass Herr Ronny Kontz aus dem «Foyer Eisleker Heem» in Lullange Bronze im Halbmarathon und jeweils den 4. Platz im 3000m und 4x100m gewonnen habe. Ausserdem habe Herr Schiltz Marc, ebenfalls aus dem «Foyer Eisleker Heem» in Lullange, Silber über 200m sowie 400m und den 4. Platz im 4x100m gewonnen.

Rat Schanck (DP) schlägt vor, die Resultate in der Sportzeitung zu veröffentlichen.

Schöffe Meyers (CSV) sagt, dass beiden Sportler auch während der Sportlerehrung einen Preis überreicht wird.

9. Einlauf und Verschiedenes

Die 5 folgenden Themen wurden auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt. Der Schöffenrat nimmt zu jedem Punkt Stellung.

• „Nationalen AntiGaspi Solidaritéitspakt“

Rat Bewer (LSAP) erklärt, dass es sich bei diesem Pakt um eine Kampagne gegen die Lebensmittelverschwendung handelt. Er sagt, das Agrarministerium organisiere diesbezüglich Informationsversammlungen und Ausstellungen für die Bürger der teilnehmenden Gemeinden und teile Informationsbroschüren aus. Er meint, der Schöffenrat habe sicherlich schon früher eine Einladung zur Teilnahme bekommen und findet es selbstverständlich an dieser Kampagne teilzunehmen. Des Weiteren informiert er, dass Wintger eine von nur 13 Gemeinden des Landes sei, welche bisher nicht im Pakt vertreten sind.

Rat Schruppen (CSV) erkundigt sich nach den Verpflichtungen der Teilnehmer.

Sekretär Schroeder antwortet, dass es bei diesem Pakt keine direkten Verpflichtungen gäbe. Das Ministerium stelle den Gemeinden lediglich Informationsmaterial zur Verfügung. Er erinnert daran, dass schon vor einiger Zeit im Gemeinderat



über dieses Thema diskutiert wurde und die Kampagne damals als widersprüchlich empfunden wurde. Die Hygiene- und Gesundheitsvorschriften in der Küche der Maison Relais verbieten z.B. die Wiederverwendung von Nahrungsmittel und auch andere Maßnahmen seien damals widersprüchlich zur Anti-Gaspi-Strategie gewesen. Heute wird dem, laut Schreiben, Rechnung getragen.

Rat Bewer (LSAP) schlägt allen Räten vor, sich über die Internetseite www.antigaspi.lu ein Bild von der ganzen Kampagne zu machen.

Bürgermeister Thommes (CSV) meint, der Gemeinderat könne in der nächsten Sitzung über die Teilnahme entscheiden.

• **Verlauf der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag**

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass die Integrationskommission im Dezember viele gute Ideen zusammengesucht hatte, welche jedoch dieses Jahr noch nicht alle umgesetzt werden können. Man könne die Schulkinder dieses Jahr noch nicht einbinden, da der Vorabend des Feiertages auf einen Samstag falle, was es schwierig mache die Kinder zahlreich vor Ort zu haben. Schöffe Meyers (CSV) sagt weiter, dass der traditionelle Teil des Te Deums, der Medaillenüberreichung, die Glückwünsche für die Goldene Hochzeiten sowie die Überreichung des Kulturpreises beibehalten werde. Seitdem die Feuerwehr zum CGDIS gehört, würden die Feuerwehrleute möglicherweise keine Medaillen mehr von der Gemeinde überreicht bekommen. Der Kulturpreis geht dieses Jahr an Herr Lallemand Jean, die dazugehörige Laudatio wird von Herrn Mersch Marcel aus Derenbach gehalten. Außerdem werde man einen neuen Kurzfilm über die Gemeinde Wintger zeigen.

Der inoffizielle Teil der Feier soll in Zusammenarbeit mit dem Fußballverein im Zelt auf dem Parkplatz stattfinden. Der Eintritt zu der Feier mit Live Band und anschließendem Ball soll kostenfrei sein und bis 23:00 Uhr wird es Freibier geben. Danach wird der Fußball Getränke und Snacks verkaufen.

Des Weiteren sagt Schöffe Meyers (CSV), er habe sich Gedanken über eine Alternative zum Kulturpreis für Jugendvereine gemacht und sei dabei auf den Jugendpreis vom „Jugendbüro Woltz“ und dem Jugendhaus gestoßen. Der Verantwortliche des Jugendhauses, Daniel Strecker, fände die Idee gut einen solchen Preis auch im Kanton Klerf zu verleihen, allerdings habe man dafür kein Budget. Man könne eventuell über den SICLER einen regionalen Jugendpreis verleihen.

Rat Bewer (LSAP) regt sich darüber auf, dass die Integrationskommission, bei welcher er Vize-Präsident ist, von Mai bis Dezember 2018 dabei war die Festlichkeiten des Nationalfeiertages zu planen bevor der Kommission mitgeteilt wurde, dass sie eigentlich nur Ideen sammeln soll. Er behauptet, dass keine der Ideen zurückbehalten wurden und niemand über den genauen Ablauf informiert wurde. Er ist der Meinung,

dass es nicht selbstverständlich sei, dass der Fußballverein überhaupt mithilfe, da auch dieser keinerlei Informationen bekommen hätte.

Schöffe Meyers (CSV) entgegnet, dass am 18. Februar 2019 eine Versammlung mit dem Verein stattgefunden habe, bei welcher die Feier geplant wurde. Außerdem sei auch während der Versammlung im Dezember mit der Integrationskommission und den Vertretern des Fußballvereins, der Maison Relais und der Schule festgehalten worden welche Ideen dieses und welches nächstes Jahr umgesetzt werden sollen. Er erklärt, dass die Kommission eine rein konsultative Rolle habe, kein Budget und keine Leute um die ganzen Ideen umzusetzen, das sei die Aufgabe des Schöfferrates.

Rat Bewer (LSAP) sagt, er habe von einigen Mitgliedern des Vorstandes des Fußballvereins bestätigt bekommen, dass diese über nichts Bescheid wüssten. Er ist der Meinung, dass es keinen Unterschied mache ob das Fest auf ein Wochenende oder einen Wochentag falle. Er sagt, er sei dermaßen enttäuscht von der Art und Weise des Schöfferrates, dass er nicht sicher sei ob er überhaupt an den Festlichkeiten teilnehme. Er fragt Rat Engelen (ADR), welcher ebenfalls Mitglied des Vorstandes ist, ob dieser über den Ablauf des Festes informiert worden sei.

Rat Engelen (ADR) antwortet, dass er im Februar gesagt bekommen habe, dass der Fußball mit dem Schöfferrat zusammenarbeiten solle und bis jetzt keine weiteren Informationen erhalten habe. Er sagt, dass am vergangenen Dienstag eine Versammlung des Vereins stattgefunden habe, bei welcher man ohne den Schöfferrat den traditionellen Ball geplant habe, weil man nicht über den Stand der Dinge im Klaren war.

Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass der Schöfferrat den Fußballverein eigentlich unterstützen wolle indem er diesen in die Organisation des Festes miteinbeziehe.

Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass die Gemeinde dem Verein sogar eine Entschädigung für den Eintritt zahle.

Rat Engelen (ADR) beteuert, dass der Verein mithelfen wolle, man jedoch mehr miteinander kommunizieren müsse. Er meint, der Schöfferrat solle die Schuld für dieses Chaos nicht beim Verein suchen, denn an ihnen würde es nicht liegen.

Rat Weber (LSAP) verlangt mehr Respekt vom Schöfferrat gegenüber den Kommissionen und weist daraufhin, dass ein engagiertes Mitglied der Kommission für das 3. Alter vor Kurzem verstorben sei und die Gemeinde keine Anzeige in der Zeitung geschaltet habe.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, er habe den Mann gut gekannt, man könne jedoch nicht willkürlich Anzeigen in der Zeitung veröffentlichen. Dies müsse in einem Reglement klar definiert werden.

Rat Engelen (ADR) meint, man hätte dies im vor Kurzem gestimmten Reglement einbauen sollen.



*Der Umbau des ehemaligen Schwimmbades geht gut voran.
Die Rohbauarbeiten und das Gebälk sind abgeschlossen, die Dach,
Heizungs- und Stromarbeiten sind im Gange.*

• **Antrag auf Erhöhung der finanziellen Unterstützung in Zusammenhang mit den Telefonkosten der „Amicales Pompiers“**

Rat Bewer (LSAP) erinnert, dass die „Amicales Pompiers“ jeweils 250,00€ jährlich von der Gemeinde bekommen. Eigentlich sei dieses Geld dafür gedacht, die Telefonrechnungen in den alten Feuerwehrlökalen zu bezahlen. Allerdings würde zum einen dieses Geld nicht mehr ausreichen und zum anderen ergeben die Telefone in verschiedenen Lokalen keinen Sinn mehr. Die LSAP schlägt vor, dass die Gemeinde den betroffenen Fördervereinen Bescheid sagt, dass diese ihre Telefone nicht behalten müssen, der Zuschuss von 250,00€ pro Jahr jedoch als finanzielle Hilfe für andere Tätigkeiten erhalten bleibt.

Schöffe Thillens (DP) sagt, dass das Telefon in Helzingen bereits abgeschaltet wurde, es also nur noch zu zahlende Telefonrechnungen von Asselborn und Doeningen gäbe. Er ist damit einverstanden, die Zuschüsse beizubehalten.

Rätin Schruppen (CSV) findet, dass die Vereine selbst darüber entscheiden sollen ob sie die Telefone behalten oder nicht. Rat Bewer (LSAP) möchte, dass jene Vereine, welche noch Rechnungen zu bezahlen haben, diese von der Gemeinde bezahlt bekommen und ab nächstem Jahr den normalen Zuschuss von 250,00€ bekommen.

• **Projekt Schiefergruben Emeschbach: Stand der Dinge**

Bürgermeister Thommes (CSV) erzählt, dass der Gemeinderat die Schiefergruben am Nachmittag besichtigt habe und lediglich die spezielle Innenbeleuchtung noch fehle. Das Gebäude vor der Schiefergrube wolle man ebenfalls neu aufbauen um es als Empfangs- und Technikgebäude zu nutzen. Das Ministerium für Umwelt hat den ersten Entwurf des Planes nicht akzeptiert, also müsse man das Gebäude nun kleiner vorsehen und verschiedene Analysen des Impaktes auf die Fledermäuse durchführen. Des Weiteren habe der Schöffen-

rat demnächst einen Termin mit Herrn Frising vom Landwirtschaftsministerium, welcher zuständig für die Zuschüsse bezüglich solcher Gebäude ist.

Rat Hoffmann (LSAP) bedankt sich beim Schöffenrat für die Besichtigung und ist der Meinung, dass die Grube eine Bereicherung für die Gemeinde darstellt. Er bemängelt die Aussage von Ministerin Dieschbourg, welche möchte, dass das alte Gebäude erhalten bleibt.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass das Gebäude nicht mehr so nah an die Straße gebaut werden dürfe, wenn man es abreiße. Er informiert, dass ein Parkplatz auf der anderen Straßenseite möglich sei, da der Besitzer sich damit einverstanden gezeigt hatte sein Grundstück zu tauschen.

Rat Bewer (LSAP) meint, man solle diesen Tausch schnellstmöglich durchführen um sicher zu sein, dass man das Grundstück habe, wenn es so weit ist.

Rat Hoffmann (LSAP) findet es eine Verschwendung so viel Geld für ein Gebäude auszugeben, welches nur 3 Monate im Jahr genutzt werden kann. Er meint, man könne auch für diese Zeit einen Container als Empfangsgebäude zur Verfügung stellen.

Bürgermeister Thommes (CSV) entgegnet, dass der Rat sich überlegen müsse was ihm diese Schiefergruben wert seien.

Rat Bewer (LSAP) will wissen, wer sich mit dem historischen Aspekt des Gebäudes befasst.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass der Naturpark Our ein Konzept ausarbeiten wird.

• **Projekt Neubau Schulgebäude in Wintger: Stand der Dinge**

Bürgermeister Thommes (CSV) gibt das Wort weiter an Schöffe Meyers (CSV), welcher Vertreter des Schöffenrates in der Arbeitsgruppe „Bildungshaus“ ist.

Schöffe Meyers (CSV) versteht nicht, warum die Frage schon wieder gestellt wird, da er schon in der letzten Sitzung auf eine Arbeitssitzung des Gemeinderates hingewiesen hat, welche am 10. Juli 2019 geplant ist und bei welcher der Stand der Dinge erklärt werden soll. Daher mache es jetzt wenig Sinn erneut darüber zu diskutieren.

• **Verschiedenes**

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert über eine Versammlung in Trotten mit dem Thema „Quellenschutz“, wo die betroffenen Landwirte Informationen erhalten hatten seitens der ASTA, des Wasserwirtschaftsamtes und den Vertretern des Ministeriums. Der Gemeinde sei es wichtig gewesen, ihre Rolle zu erklären. Einerseits sei es wichtig die Quellen zu



schützen, andererseits müsse die Landwirtschaft für ihre Auflagen auch ordentlich entschädigt werden.

Des Weiteren gibt der Bürgermeister Erklärungen über eine Informationsversammlung in Hoffelt, wo es darum ging das Wohnungsbauprojekt der Gemeinde vorzustellen. Der Verkauf sei hiermit gestartet und man sei nun auf die Resonanz gespannt. Rat Bewer (LSAP) bemängelt, dass nur wenige Leute zugegen waren und nur 3 Einwohner aus Hoffelt. Daraus schliesse er, dass man durchaus hätte sofort grösser planen sollen, da ja mit keiner Kritik zu rechnen sei.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, was diese Aussage soll. Einerseits sage er, dass kein großes Interesse bestehe, andererseits wolle er das ganze Zentrum in Hoffelt zubauen.

Bürgermeister Thommes (CSV) fügt hinzu, dass man wohl kaum aus der Anwesenheitsquote schließen könne, ob die Anwohner damit einverstanden sind alles zuzubauen oder nicht. Der Schöfferrat wolle die Resonanz der kommenden Monate abwarten.

Rat Bewer (LSAP) meint, es sei schon viel zu viel Zeit verloren gegangen, die Gemeinde müsse massiv auf dem Wohnungsbau- markt aktiv werden, vor allem was Sozialwohnungen angehe.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion über die Rolle der Gemeinde zu diesem Thema.

Dann ging Bürgermeister Thommes (CSV) auf eine Versammlung mit den Vertretern des SIDEN ein, wo die kommenden Projekte geplant und durchgesprochen wurden. Im Juli 2019 soll die Kläranlage in Sassel ausgeschrieben werden. In den kommenden Jahren sollen dann ebenfalls die Regenüberlaufbecken in Stockem, Rumlange, Boxhorn, Asselborn und Emeschbach gebaut werden und später dann an die neue Anlage in Sassel angeschlossen werden. Wichtig sei auch zu sagen, dass auch in den nächsten Jahren, sowie bisher, etwa 2,5 Mio Euro pro Jahr an den SIDEN zu zahlen sind. Diese Summe könne die Gemeinde stemmen.

Weitere Punkte des Bürgermeisters:

Klimapakt:

Am 4. Juni 2019 wurde der Gemeinde während des Klimapakttages in Esch eine Zertifizierung von 69,6% zuteil. Dies sei das Resultat jahrelanger Bemühungen bezüglich des Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeinsparungen. Einweihung Centre Médical und neuer Parkplatz bei der Gemeinde:

Eine offizielle Einweihung ist geplant für den 12. Juli 2019

Windpark Weiler:

Aufgrund von Problemen in den letzten Wochen wegen eines toten Rotmilans unter einer Anlage in Weiler, mussten



verschiedene Maßnahmen vom Betreiber getroffen werden. Unter anderem wurden neue Anpflanzungen vorgeschrieben um den Rotmilan von den Anlagen fernzuhalten.

Visite Minister Claude Turmes:

Vor Kurzem war Landesplanungsminister Claude Turmes in Wintger zu einer Arbeitsvisite. Es ging es um die „plans sectoriels“ und die Einwände seitens des Gemeinderates. Bürgermeister Thommes (CSV) hat den Minister darauf hingewiesen, dass neben einem Lastwagenparkplatz neben der Firma Tarkett in Lentzweiler und der Bau zweier Kreisverkehre in Lentzweiler und auf die Industriezone „op der Féitsch“ für die Gemeinde absolute Priorität hätten.

In geheimer Sitzung:

10. Vorschläge zur Ernennung mehrerer Lehrpersonen in den Zyklen 1-4 der Grundschule in Wintger

- Frau Differding Mai aus Ulflingen wird auf einen „Poste surnuméraire“ im Zyklus 1 für das Jahr 2019/2020 mit 100% genannt.
- Frau Theisen Marie-Louise aus Merscheid wird auf einen „Poste surnuméraire“ im Zyklus 1 für das Jahr 2019/2020 mit 50% gestimmt.
- Frau Junck Tessy aus Lentzweiler wird auf einen definitiven „Poste surnuméraire“ im Zyklus 2-4 mit 100% gestimmt.

11. Definitive Einstellung der Gemeindebeamtin Désirée Poncin

Die definitive Einstellung der Gemeindebeamtin Désirée Poncin wurde angenommen.

12. Ernennung eines Redaktors für das Gemeindesekretariat (Zivilstandsamt)

Herr Obdeijn Thomas aus Boxhorn wurde als neuer Redaktor für das Gemeindesekretariat ernannt. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 6 JUIN 2019 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre;

Thillens A., Meyers L., échevins;

Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Schruppen S., Weber C., conseillers;

Secrétaire: Schroeder P.

Excusé: Scholzen G., conseiller;

1. Approbation de l'organisation scolaire provisoire de 2019/2020

Le secrétaire communal, Paul Schroeder, donne des explications concernant l'organisation scolaire 2019/2020. L'organisation scolaire provisoire est approuvée à l'unanimité.

2. Approbation du „Plan d'Encadrement Périscolaire“ (PEP) 2019/2020

Le secrétaire explique, que le PEP fait partie de l'organisation scolaire et qu'il n'y a pas de changements importants par rapport à l'année précédente. Le «Plan d'Encadrement Périscolaire» est approuvé à l'unanimité.

3. Présentation du plan financier de la commune de Wincrange pour les années 2019-2022

Le plan financier est également présenté par Monsieur Schroeder. (Voir tableau version allemande.)

4. Approbation d'une concession au cimetière à Derenbach

La concession concernant la dispersion des cendres sur un tombeau est approuvée à l'unanimité.

5. Approbation d'un compromis de vente signé par le collège échevinal

La commune achète les parcelles 116/2692 et 116/2694 de 0,58 ares, sises dans la section OD d'Oberwampach pour le prix de 406,00€.

Le compromis est approuvé à l'unanimité.

6. Approbation de plusieurs actes signés par le collège échevinal

Approbation unanime de tous les actes.

7. Décision concernant l'émission de plusieurs autorisations de construire déviant de la distance minimale requise par rapport à la voie communale

- La construction d'une maison unifamiliale de M. Declerq de Hollange (B) sur la parcelle n° 103/3660 à Hoffelt, avec une distance de moins de 6 mètres par rapport au chemin vicinal, est acceptée à l'unanimité des voix.
- La rénovation d'un ancien garage sur la parcelle 169/3764 à Troine, avec une distance de moins de 6 mètres par rapport au chemin vicinal, est également approuvée.

8. Plusieurs demandes de subside

Les demandes suivantes sont approuvées à l'unanimité :

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| • Special Olympics Luxembourg | 250,00€ |
| • «De klenge Maarnicher Festival» | 2.500,00€ |

9. Divers

- „Nationalen AntiGaspi Solidaritéitspakt“
- Déroulement des festivités de la fête nationale
- Demande d'augmentation du soutien financier concernant les frais de téléphone des amicales pompiers
- Projet de l'ardoisière à Emeschbach
- Projet du nouveau bâtiment scolaire à Wincrange
- Pacte Climat:
- Inauguration du Centre Médical et du nouveau parking devant la commune
L'inauguration aura lieu le vendredi, 12 juillet 2019
- Parc éolien à Weiler
- Visite de Monsieur le Ministre Claude Turmes

Séance à huis clos:

10. Propositions pour la nomination de plusieurs enseignants des cycles 1-4 à l'école primaire de Wincrange

11. Nomination définitive de Madame Désirée Poncin comme fonctionnaire communal

12. Nomination d'un rédacteur pour les besoins du secrétariat communal (état civil)



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10. JULI 2019

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Thillens A., Meyers L., Schöffen; Bewer Y., Hoffmann S., Koos
A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., Räte;
Sekretär: Schroeder P.

Entschuldigt: Engelen J., Rat;

1. Genehmigung des vom Gemeindeeinknehmer vorgelegten Restanten-Etat für das Jahr 2018

Gemeindeeinknehmer Pascal Mathay zählt die größten Schuldner der Gemeinde auf und gibt Erklärungen zu den einzelnen Fällen. Insgesamt belaufen sich die Rückstände auf 166.505,19 €. Der Gemeindeeinknehmer schlägt Entlastungen in Höhe von 15.544,42 € vor. Somit belaufen sich die noch einzutreibenden Schulden auf insgesamt 150.960,77 €.

Die häufigsten Erklärungen für unbezahlte Rechnungen sind zweifelhafte Adressen, laufende Gerichtsverfahren, nicht angenommene Erbschaften und Wasserrechnungen, welche seit mehreren Jahren nicht bezahlt wurden. Laut Herrn Mathay wird ein großer Teil der offenstehenden Rechnungen jedoch nach der ersten, respektive zweiten Mahnung bezahlt. Die meisten Entlastungen betreffen minimale Beträge von 0,01€ - 3,00€. Hierbei handelt es sich oft um falsche Überweisungen oder Fehler bei der Grundsteuer, die seitens der Steuerverwaltung noch nicht angepasst worden sind.

Der Einknehmer erklärt, dass bei Schuldnern welche sich kooperativ zeigen kein Gerichtsvollzieher eingeschaltet werde. Sie erhalten die Möglichkeit ihre Schulden in monatlichen Raten abzubezahlen.

Einige Räte sind der Meinung, der Einknehmer könne bei manchen Schuldnern härter durchgreifen. Dieser erklärt jedoch, dass es z.B. bei einem Landwirt unmöglich ist dessen Vieh oder Ernte über den Gerichtsvollzieher einzutreiben, da es sich dabei um dessen Einnahmequelle handele.

Der Gemeinderat beschließt einen Schuldner aus der Entlastungsliste zu streichen und gibt dem Einknehmer den Auftrag weiterhin zu versuchen die geschuldete Summe von über 6.000€ einzutreiben.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich beim Einknehmer für dessen Arbeit und lobt den Einsatz, welcher dieser trotz schwerer Verletzung an der Hand bewiesen hat.

Bürgermeister Thommes (CSV) schließt sich an und bedauert, dass öffentliche Gelder oft nur schwer einzutreiben sind. Der Restanten Etat wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der umgeänderten Statuten des Gemeindesyndikats SIDEC

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass die Überlegungen des Syndikats recht komplex seien, er sich deshalb hier nur auf das Wesentliche konzentrieren wolle. Er zählt die verschiedenen Änderungen der Statuten auf, welche jedoch keine direkten Auswirkungen auf die Gemeinde Wintger haben. Sekretär Schroeder erklärt, dass der SIDEC im kommenden Jahr ein neues Verrechnungssystem für die Müllabfuhr einführen will. Zukünftig werden den Bürgern die Anzahl der Entleerungen verrechnet anstatt eines vom Volumen abhängigen Pauschalpreises. Er betont, dass es heute lediglich um die neuen Statuten geht.

Bürgermeister Thommes (CSV) ergänzt, dass das neue System auf dem Verursacherprinzip basiert.

Rat Bewer (LSAP) möchte wissen, ob eine Informationsversammlung für die Bürger vorgesehen sei.

Sekretär Schroeder bejaht und erklärt, dass der SIDEC im Oktober 7 solcher Versammlungen plant. Die Gemeinde werde Anfang September Flyer mit den betreffenden Informationen an alle Haushalte verschicken.

Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass z.B. in Wiltz und Marnach jeweils eine Versammlung stattfindet an welchen die Bürger aus der Gemeinde Wintger teilnehmen können.

Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung betreffend den Beitritt zum nationalen Solidaritätspakt «Antigaspi»

Bürgermeister Thommes (CSV) erinnert an die letzte Gemeinderatssitzung, bei welcher über dieses Thema gesprochen wurde und der Gemeinderat sich einig war, dass die Gemeinde ihren Beitrag zum Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung leisten müsse.

Rat Bewer (LSAP) bedankt sich beim Schöffenrat dafür, dass dieser Vorschlag seiner Partei angenommen wurde. Er informiert, dass der Klimapakt dabei sei die „Gring Box“ in den Restaurants der Gemeinde zu promovieren. Bei dieser Aktion geht es darum, dass Restaurants ihren Kunden diese Box gegen Pfand zur Verfügung stellen um ihnen ihre Essensreste mit nach Hause zu geben. Die Kunden können die Box in jedem teilnehmenden Restaurant abgeben.

Der Beitritt zum nationalen Solidaritätspakt „Antigaspi“ wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung mehrerer Abrechnungen

Sekretär Schroeder erzählt, dass die Gemeindeverwaltung schon seit mehreren Jahren dabei sei alte Abrechnungen aufzuarbeiten. Er bedankt sich bei Herrn Keup aus dem technischen Dienst, Frau Poncin aus dem Sekretariat und Frau Hermes, für ihre Arbeit. Bei verschiedenen älteren Projekten sei es schwierig

gewesen alle notwendigen Dokumente wiederzufinden.
Folgende Abrechnungen werden dem Gemeinderat vorgelegt und einstimmig genehmigt:

	Zeitraum	Projekt	Kostenvoranschlag	Ausgaben
1	2005-2013	Construction d'un nouveau hall pour pompiers	1 380 458,28 €	1 422 641,15 €
2	2011-2013	Brachtenbach: Canalisation étable Heuertz vers station d'épuration	195 000,00 €	255 240,19 €
3	2013-2014	Boevange: Réaménagement du CR332 menant de Boevange vers Wincrange Lot 2: Station Q8 - SPECO	803 026,92 €	655 105,11 €
4	2012-2017	Niederwampach: Aménagement salles des fêtes	880 288,10 €	979 604,22 €
5	2003-2004	Projet pour l'aménagement de 3 Internetstufen à Troine, Rumlange et Wincrange	21 000,00 €	51 449,18 €
6	2004-2007	Wincrange: Construction d'un nouveau hall pour le service technique	432 229,34 €	521 662,24 €
7	1995-1999	Collecteur Doennange-Boevange (phase 2 + 3)	203 727,69 €	323 843,76 €
8	2006-2008	Wincrange: Extension centre scolaire et sportif: Canalisation et réseaux principaux	0,00 €	470 922,23 €
9	2007-2008	Lullange: Réfection canalisation dans le chemin vicinal menant de la maison Thillens vers l'étable Kremer	0,00 €	117 722,61 €
10	2009-2010	Derenbach: Modernisation de la canalisation dans le chemin vicinal menant du CR309 vers maison no. 94	0,00 €	11 787,50 €
11	1987-1997	Construction d'une halle polyvalente	3 470 517,95 €	4 182 119,63 €
12	1990-1993	Aménagement terrain de jeux polyvalent école primaire Wincrange	168 605,74 €	205 463,93 €
13	1992-1996	Transformation hall sportif en centre culturel	830 445,37 €	831 168,84 €
14	1993-1997	Aménagement voie vicinale Boxhorn	485 536,12 €	274 454,80 €
15	2004-2008	Troine-Route: Aménagement du chemin vicinal menant de la maison Heintz vers la maison Haas	1 010 896,75 €	1 324 869,92 €
		TOTAL	9 881 732,26 €	11 628 055,31 €

Bürgermeister Thommes (CSV) bedankt sich beim Personal für dessen Arbeit und ist der Meinung, dass die Ausgaben der Projekte in Zukunft noch besser kontrolliert und die Kostenvoranschläge im besten Fall nicht überschritten werden sollen. Dabei sei die Kontrollfunktion des Gemeinderates wichtig und müsse richtig ausgeführt werden.

Rat Weber (LSAP) nutzt die Gelegenheit den Gemeinderat zur Eröffnung des „24 Stonnen Vëlo Wëntger“ am 26. Juli um 19:00 einzuladen.

Im Anschluss an die Sitzung findet um 16:00 im Untergeschoss der Maison Relais eine Arbeitssitzung des Gemeinderats betreffend dem Bau des geplanten Bildungshauses statt. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 10 JUILLET 2019 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre;

Thillens A., Meyers L., échevins;

Bewer Y., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., conseillers;

Secrétaire: Schroeder P.

Excusé: Engelen J., conseiller;

1. Approbation de l'état des restants de l'année 2018 soumis par le receveur communal

Le receveur de la commune, M. Pascal Mathay révèle les plus gros débiteurs et donne des explications.

Le total des arriérés se chiffre à 166.505,19 €. Le receveur propose des décharges d'un total de 15.544,42 €, ce qui fait un total de dettes de 150.960,77 € qui restent à recouvrer.

Approbation unanime.

2. Approbation des nouveaux statuts du SIDECE

Les nouveaux statuts, qui n'ont pas d'impact direct sur l'administration communale, sont approuvés à l'unanimité.

3. Prise de décision concernant l'adhésion au pacte national de solidarité «Antigaspi»

Le conseil avait déjà discuté sur ce sujet pendant la dernière séance et s'est mis d'accord de lutter contre le gaspillage alimentaire. L'adhésion est approuvée à l'unanimité des voix.

4. Approbation de plusieurs décomptes

Voir tableau version allemande.

Les décomptes sont approuvés à l'unanimité. ■



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 9. SEPTEMBER 2019

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Thillens A., Meyers L., Schöffen;
Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Schanck J., Scholzen G.,
Schruppen S., Weber C., Räte;
Sekretär: Schroeder P.
Entschuldigt: Koos A., Rat;

1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 15.03.19, vom 07.05.19, vom 06.06.19 und vom 10.07.19

Die Berichte werden einstimmig von den zur jeweiligen Sitzung anwesenden Räten genehmigt.

2. Vorstellung des neuen Beamten im Gemeindesekretariat (Zivilstandsamt)

Bürgermeister Thommes (CSV) bittet den neuen Beamten im Zivilstandsamt, Herr Thomas Obdeijn aus Boxhorn, sich kurz vorzustellen. Herr Obdeijn arbeitet seit dem 1. September dieses Jahres für die Gemeinde Wintger und sagt, er habe während den ersten Tagen schon einiges von seinen Mitarbeitern lernen können. Er erzählt, dass er vier Jahre im Krematorium in Luxemburg und drei Jahre bei der SEBES in Esch-Sauer gearbeitet hat. Er ist der Meinung, dass seine Berufserfahrung ihm in mehreren Hinsichten bei der neuen Arbeit dienlich sei. So sei er es z.B. gewohnt mit Menschen umzugehen, welche sich in einer emotional schwierigen Situation befinden und er sei bereits mit den verschiedenen einzuhaltenden Prozeduren, welche seine neuen Aufgaben mit sich bringen, vertraut. Rat Weber (LSAP) heißt Herrn Obdeijn herzlich willkommen



und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Bürgermeister Thommes (CSV) schließt sich dem an und bestätigt, dass die Berufserfahrung von Herrn Obdeijn zur Entscheidung ihn einzustellen beigetragen hat.

3. Beschlussfassung zur Zertifizierung der Gemeindewälder nach den FSC-Standards

Frau Nehrenhausen und Frau Federspiel, Mitarbeiterinnen von FSC Luxemburg, einer Asbl, welche Teil der internationalen Organisation «Forest Stewardship Council» (FSC) ist, sind anwesend um die Missionen ihrer Organisation zu erläutern. Hauptsächlich geht es darum, den Gemeinden und dem Staat beratend bei der Umsetzung von internationale Normen bezüglich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern zur Seite zu stehen. Sie betonen, dass sich bei der Entscheidung zur Zertifizierung der Gemeindewälder nichts an der Arbeitsweise des Försters der Gemeinde Wintger ändern müsse, da er die Wälder bereits gemäß des FSC-Standards verwaltet. Die Zertifizierung sei lediglich eine Auszeichnung und Wertschätzung der guten Arbeit, mit welcher nach außen sichtbar wird, dass die Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden.

Die zertifizierten Wälder werden jedes Jahr anhand von Stichproben von externen Spezialisten kontrolliert.

Die Organisation kümmert sich ausserdem um die Sensibilisierung der 3. Weltländer, kämpft gegen die Ausbeutung von kleinen Bauern und sorgt für bessere Arbeitsbedingungen. Finanziert wird die Asbl von staatlichen Beihilfen und Spenden. Sollte die Gemeinde Wintger sich für die Zertifizierung ihrer Wälder entscheiden, so wird ihr Beitrag anhand der Einwohnerzahl berechnet.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob das zertifizierte Holz mehr wert sei. Es wird bestätigt, dass immer mehr Firmen nur noch zertifiziertes Holz kaufen und für dieses zwischen 10-15% mehr dafür zahlen als für herkömmliches Holz.

Rat Bewer (LSAP) findet die Arbeit der Organisation sehr wertvoll und passend zu einer Klimapaktgemeinde. Ihm geht es nicht um den Mehrwert des Holzes, sondern um den Schutz der Wälder. Er möchte wissen ob die Zertifizierung auch für Privatleute möglich sei.

Frau Federspiel erklärt, dass die Umsetzung der zu erfüllenden Normen für Privatleute viel zu teuer sei und man deshalb momentan nur die Gemeinden und den Staat bediene. Sie beteuert jedoch, dass die Organisation dabei sei eine Lösung für private Waldbesitzer zu finden.

Rätin Schruppen (CSV) ist ebenfalls begeistert von der Arbeit der Asbl. Die katastrophalen Waldbrände in Südamerika im Hinterkopf, fragt sie ob Strafen vorgesehen seien, wenn ein zertifizierter Wald in Brand gesteckt werde.

Frau Nehrenhausen verneint und erklärt, dass die Organisation keine Strafen erteile, sondern lediglich für die Kontrolle zur Zertifizierung da sei.

Schöffe Thillens (DP) fragt, ob auch andere Produkte für ihre nachhaltige Herstellung zertifiziert werden können?

Frau Nehrenhausen bejaht.

Rat Schanck (DP) ist der Meinung, dass es keinen Unterschied mache ob man dieses oder jenes Holz kaufe.

Rat Bewer (LSAP) wendet ein, dass es hierbei vor allem um den moralischen Aspekt gehe.

Frau Nehrenhausen stimmt Rat Bewer zu und sagt, es mache keinen Unterschied für die westlichen, reichen Länder, jedoch helfe man den Bewohnern der armen Ländern. Die Gemeinde habe lediglich einen kleinen Beitrag jährlich zu bezahlen und sonst keine negativen Auswirkungen zu befürchten. Neben dem sozialen gehe es außerdem um den ökologischen und ökonomischen Aspekt. In verschiedenen Tropenwäldern leben noch einheimische Völker, welche in den zertifizierten Wäldern ein Mitspracherecht haben.

Rat Hoffmann (LSAP) möchte wissen, wie viele luxemburgische Gemeinden noch nicht zertifiziert seien.

Frau Federspiel erwidert, dass bisher lediglich 40 der 102 Gemeinden das Label tragen. Des Weiteren sei Wintger die erste Gemeinde des Naturpark Our.

Rat Schanck (DP) entgegnet, dass die Waldbesitzer wesentlich weniger Freiheiten bei der Bewirtschaftung haben, wenn sie zertifiziert sind.

Frau Federspiel erklärt, dass sich für die Bewirtschaftung der Gemeindewälder rein gar nichts ändere. Weder die Jagd sei betroffen noch hätten diese Wälder etwas mit Privatleuten zu tun.

Rat Engelen (ADR) bemängelt die Berechnung des Beitrages an die Organisation. Wintger besitze nicht viel Wald, habe jedoch vergleichsweise viele Einwohner.

Rätin Schruppen (CSV) hakt nach, ob der Beitrag jährlich 200€-600€ pro Einwohner koste.

Frau Federspiel verneint und erklärt, dass der jährliche Gesamtbeitrag zwischen 200€ und 600€ liege.

Rat Bewer (LSAP) erkundigt sich, ob das Holz, welches beim Bau des neuen Gebäudes an Stelle der alten Schwimmhalle verarbeitet wurde zertifiziert sei. Er ist davon überzeugt, dass es nützlich sei auf solche Details aufzupassen und die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen müsse.

Schöffe Meyers (CSV) stimmt dem zu und empfindet es als eine moralische Pflicht der Gemeinde etwas beizutragen damit sich längerfristig etwas ändern kann.

Die Zertifizierung wird mit 9 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme von Rat Schanck (DP) beschlossen.

4. Stellungnahme betreffend die Unterschutzstellung eines Gebäudes in Schimpach

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Besitzer des «Haus Meyers» in Schimpach dieses gerne unter Denkmal-

schutz stellen wollen und dies beim Kulturministerium beantragt haben. Hierfür sei nun eine Stellungnahme der Gemeinde gefragt.

Rat Engelen (ADR) findet man solle den Willen der Besitzer respektieren.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, die Gemeinde sei nicht nur dafür da um den Einwohnern Vorschriften zu machen, sondern könne in diesem Fall den Wunsch den Besitzer nachkommen. Er meint diese alten Gebäude könnten repräsentativ für die Gemeinde sein und man solle sie so lange wie möglich erhalten.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob dieses Haus im Bauperimeter liegt. Herr Enders aus dem technischen Dienst der Gemeinde antwortet, dass es in einer Tourismuszone, also einer «zone résidentielle secondaire» steht.

Bürgermeister Thommes (CSV) fügt hinzu, dass man in der besagten Zone früher nur Ferienhäuser genehmigen wollte, jedoch sei das «Haus Meyers» schon älter als der allgemeine Bebauungsplan.

Rat Scholzen (LSAP) möchte sich vergewissern, ob ein altes Haus, welches nicht unter Denkmalschutz steht, abgerissen werden kann und jene welche unter Schutz stehen nicht.

Rat Hoffmann (LSAP) meint, man solle sichergehen, dass es sich beim Antragsteller wirklich um den Besitzer des Hauses handele.

Rat Weber (LSAP) erinnert an eine Arbeitssitzung, welche zum Thema denkmalgeschützte Gebäude stattfinden sollte.

Schöffe Meyers (CSV) teilt den Räten mit, dass die Zusammenkunft mit den Angestellten des «Sites et monuments» am 15. Oktober 2019 geplant sei.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig mit der Unterschutzstellung des Gebäudes einverstanden.

5. Diskussion über punktuelle Umänderungen des PAG betreffend eine Umklassierung von sich in der Grünzone befindlichen Wohnhäuser in eine «Zone d'habitation à faible densité villageoise»

In einer Anfrage an den Schöffenrat, bittet die LSAP-Fraktion um eine Abstimmung darüber, die rund 70 Wohnhäuser welche sich momentan in der Grünzone befinden mittels punktueller Umänderungen des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) in eine „zone d'habitation à faible densité villageoise“ umzuklassieren. Des Weiteren sollen die betroffenen Bürger schriftlich auf ihre Situation hingewiesen werden und bei selbiger Gelegenheit gefragt werden, ob sie mit einer solchen Umklassierung einverstanden wären.

An die jüngsten Ereignisse im Zusammenhang mit einem Tornado im Süden des Landes erinnernd, zeigt sich die LSAP-



Fraktion besorgt über die möglichen Konsequenzen einer solchen o.ä. Naturkatastrophe für diejenigen Bürger welche in der Grünzone liegen. Im Falle eines Abrisses, eines Aus- oder Umbaus müssen enorme behördliche Hindernisse in Kauf genommen werden, stets verbunden mit der Ungewissheit über den Ausgang der Angelegenheit. Es könne nicht sein, dass die Menschen heute für Versäumnisse vergangener Gemeindeverantwortlicher büßen müssen. Es solle heute hier eine Abstimmung über eine Umklassierung stattfinden.

Rat Schanck (DP) ist ebenfalls der Ansicht, dass die Gemeinde, solange der PAG noch nicht fertiggestellt ist, etwas unternehmen muss um die bestehenden Häuser dem Bauperimeter hinzuzufügen. Er meint, es könne nicht sein, dass Häuser auf der einen Straßenseite im Bauperimeter liegen, während die auf der gegenüberliegenden Seite in der Grünzone liegen. Seiner Meinung nach könne man diese Abänderung genehmigt bekommen, wenn man sich an die richtigen Leute wende. Er schlägt vor einen Brief an das Umweltministerium zu schreiben und sich mit den zuständigen Personen zu treffen.

Bürgermeister Thommes (CSV) weist darauf hin, dass in dieser Sitzung nicht über irgendetwas abgestimmt werden könne, da der Punkt nicht dementsprechend vorgesehen sei. Er möchte von der LSAP wissen, wie sie diese Umklassierung umsetzen wolle. Er macht darauf aufmerksam, dass die Abänderung des PAG ein komplexes Unterfangen sei, das eine langwierige Prozedur mit vielen Hürden nach sich ziehe. Man riskiere also den PAG nicht fristgerecht abschließen zu können. Er erklärt, dass die Gemeinde sich ans Gesetz halten müsse. Wenn eine solche Umklassierung also nicht vorgesehen oder erlaubt sei, könne die Gemeinde diese nicht durchführen.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass keine Gemeinde des Landes in einem solchen Maß von diesem Problem betroffen sei. Die LSAP schlage vor die „llocs“ in Zonen umzuklassieren in welchen nur eine dünne Bebauung möglich sei.

Rat Bewer (LSAP) präzisiert, dass seine Partei nicht den Bau von großen Residenzen in diesen Zonen gutheisse, sondern lediglich die bestehenden Häuser und deren Bewohner schützen wolle.

Rat Schruppen (CSV) fragt, wie es damit bei den ausgesiedelten Landwirten aussehe, worauf Rat Schanck (DP) antwortet, dass für diese andere Regeln in der Grünzone gelten als für die Normalbürger.

Rat Engelen (ADR) schlägt vor, bei anderen Gemeinden um Rat zu fragen.

Bürgermeister Thommes (CSV) meint, die Situationen der verschiedenen Gemeinden seien alle unterschiedlich und nicht unbedingt miteinander vergleichbar. Er betont, dass auch seine Partei nur das Beste für die Bewohner möchte, allerdings müsse es auch machbar sein. Wenn der Gemeinderat diese



Der neue Parkplatz, die Umgebungs- und die Rohbauarbeiten des Unterstandes beim Friedhof in Niederwampach sind abgeschlossen. Das Dach wird Mitte Oktober gedeckt werden.

Abänderung des allgemeinen Bebauungsplans wünsche, könne man es versuchen, allerdings müsse man damit rechnen, dass der Plan nicht genehmigt werde.

Schöffe Meyers (CSV) erinnert, dass es wichtig ist den Bebauungsplan von sämtlichen Instanzen genehmigt zu bekommen, ansonsten riskiere man einen baulichen Stillstand. Die ministeriellen Vorgaben ließen den Gemeinden nur wenig Verhandlungsspielraum. In manchen Fällen sei am Rande des Bauperimeters ein sogenanntes „abrunden“ einer Situation möglich. Bei 70 sogenannten isolierten Situationen sehe es jedoch eher schlecht aus. Zudem sei zu bedenken, dass Gebäude welche sich im Bauperimeter befinden, laut Reglement ans Abwassernetz angeschlossen werden müssen, was weitere Probleme mit sich bringt. Eine weitere Frage, welche es zu beantworten gelte, wäre die Größe der Fläche welche um ein Gebäude herum umklassiert werde soll, da dies Auswirkungen auf das hat was in Zukunft dort noch gebaut werden kann. Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass landesweit nur 365 Hektar pro Jahr bebaut werden dürfen und gibt ein paar Erklärungen zur Prozedur der gefragten Umänderung. Er bemerkt ausserdem, dass es die von der LSAP vorgeschlagene Zone überhaupt nicht gibt.

Rat Bewer (LSAP) ist der Meinung, dass es wichtiger sei bestehende Situationen zu berichtigen oder neue Grundstücke in den Bauperimeter aufzunehmen.

Laut Bürgermeister Thommes (CSV) diskutiert der Schöffenrat schon jahrelang über die Situation der „llocs“ ohne bisher zu einer Lösung gelangt zu sein. Als ehemaliges Mitglied des Schöffenrats wisse Rat Weber (LSAP) das nur allzu gut. Keiner der hier Anwesenden wolle irgendjemandem etwas vorenthalten, allerdings müssen die vorgeschlagenen Lösungen aber auch umsetzbar sein. Man habe bereits mit etlichen Gemeinden über das Problem gesprochen, ohne eine kohärente Lösung zu

finden. Er erinnert zudem daran, dass im Falle einer Entscheidung des Gemeinderats dem Vorschlag der LSAP zuzustimmen, sämtliche „llots“ einer, und in manchen Fällen sogar zwei, Umweltschutzprüfungen (SUP) unterzogen werden müssten, was einen enormen Arbeitsaufwand und Zeitverlust zur Folge hätte, da solche Prüfungen nur während bestimmten Zeiten im Jahr gemacht werden können. Und selbst dann, liege die definitive Entscheidung beim Ministerium für Nachhaltigkeit.

Rat Weber (LSAP) ist der Ansicht, dass es nach zwanzig Jahren auch nicht mehr auf ein Jahr mehr ankommt. Er sehe jedenfalls keine Schwierigkeiten darin, wenigstens die Gebäude welche an sämtliche Infrastrukturen angeschlossen sind in den Bauperimeter aufzunehmen. Hierfür reiche es einen Strich auf einer Karte zu ziehen und eine SUP vorzunehmen. Damit wäre zumindest einem Teil der Menschen geholfen.

Schöffe Thillens (DP) weist darauf hin, dass der PAG der Gemeinde jetzt schon mehr Bauperimeter enthält als gesetzlich erlaubt ist. Will die Gemeinde zusätzliches Bauland schaffen, muss sie anderweitig Parzellen aus dem Bauperimeter entfernen. Er fragt, wer diese Entscheidung treffen soll.

Rätin Schruppen (CSV) ist nicht gegen das Vorhaben an sich, findet es jedoch wichtig nichts zu überstürzen und die genauen Fakten und Vorgehensweise zu kennen. Ausserdem ist sie der Meinung, dass nicht nur einzelne Situationen, sondern alle betroffene Grundstücke umklassiert werden müssen.

Bürgermeister Thommes (CSV) verliert die Stellungnahme des Ministeriums für Nachhaltigkeit mit den darin enthaltenen Vorgaben für die Gemeinden für die Ausarbeitung des PAG's, was die Grünzone betrifft. Er fragt, ob der Gemeinderat gewillt sei eine ministerielle Stellungnahme zu missachten mit dem damit verbundenen Risiko, dass der PAG nicht genehmigt wird.

Rat Scholzen (LSAP) entgegnet, dass es sich nur um eine Stellungnahme handele und man sich nicht unbedingt an diese halten müsse.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass der Staat eine einheitliche Linie durch das ganze Land führen will. Diejenigen Räte, welche sich sonst darüber aufregen, dass nicht alle gleichbehandelt werden, wünschen sich nun für Wintger eine Ausnahme. Er wiederholt wie aufwändig und komplex eine solche Prozedur für jene sei, welche diese umsetzen und beantworten müssen.

Rat Hoffmann (LSAP) beschwert sich darüber, dass die Genehmigungen des Umweltministeriums mehr wert seien als die der Gemeinde.

Herr Enders aus dem technischen Dienst der Gemeinde meint, es könne theoretisch auch nichts ohne die Erlaubnis der Gemeinde gebaut werden.

Rat Bewer (LSAP) fragt den anwesenden Gemeindetechniker Armand Enders ob dieser glaube, die Gemeinde könne damit

durchkommen, was Herr Enders jedoch verneint. Seiner Meinung nach werde es am Umweltministerium scheitern. Herr Enders weist darauf hin, dass Hausbesitzer in der Grünzone zwar im Falle eines Abrisses keine Genehmigung für einen Neubau erhalten, im Falle eines Schadens verursacht durch höhere Gewalt allerdings schon.

Bürgermeister Thommes (LSAP) fragt erneut wie die LSAP sich die genauen Kriterien einer solchen Umklassierung vorstellt. Seiner Meinung nach reiche es nicht Anfragen an den Schöffenrat zu stellen ohne klare Vorstellungen darüber zu haben was genau man eigentlich möchte.

Rat Weber (LSAP) meint für diese Aufgabe hätte die Gemeinde einen Urbanisten beauftragt. Er schlägt vor die „llots“ wie eine normale Anfrage auf Umklassierung zu behandeln, so wie man dies in der Vergangenheit bereits getan habe.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob sich die Gesetzgebung während der letzten Jahre dermaßen geändert habe, dass sich das Bauen in der Grünzone nun so problematisch gestalte.

Herr Enders erklärt, dass das Naturschutzgesetz wesentlich strenger geworden sei.

Sekretär Schroeder möchte wissen wie viel Bauland die Gemeinde schon in ihrem PAG hat und wie viel Fläche noch dazukommen darf.

Herr Enders antwortet, dass Wintger schon über der akzeptierten Grenze liegt.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass Wintger nach der Stadt Luxemburg die Gemeinde mit den meisten Baulandreserven des Landes sei.

Rat Bewer (LSAP) ist entrüstet darüber, dass die Gemeinde die Grenze bereits überschritten hat obwohl die Bewohner immer noch ihre Anfragen zur Umklassierung ihrer Grundstücke einreichen dürfen.

Rat Hoffmann (LSAP) bemängelt, dass der Schöffenrat mit einer negativen Einstellung und ohne die nötige Power an die Sache herangeht.

Rat Weber (LSAP) fordert eine sofortige Entscheidung vom Schöffenrat.

Darüber hinaus wirft er dem Bürgermeister vor eine Baugenehmigung trotz negativer Stellungnahme der Bautenkommission erteilt zu haben und versteht deshalb nicht wieso letzterer die Stellungnahme des Ministeriums für wichtig hält. Bürgermeister Thommes (CSV) rechtfertigt sich indem er darauf verweist, dass das Ministerium hierarchisch immer noch über der Gemeinde steht und die beiden Situationen nicht vergleichbar sind. Ausserdem habe das von Rat Weber gemeinte Bauvorhaben nicht gegen das Bautenreglement verstoßen, es somit also keine Grundlage gäbe es abzulehnen.

Schöffe Meyers (CSV) schlägt eine Arbeitssitzung vor in welcher man das Problem gemeinsam mit einem Berater unter-



suchen könne. Wenn es eine einfache Lösung gäbe, hätte der Schöffenrat dies schon vor langer Zeit geregelt. Er fände es jedoch wichtig, dass der Gemeinderat vorher über die allgemeinen Rahmenbedingungen eines PAG's informiert wird. Es mache keinen Sinn das Pferd von hinten aufzuzäumen. Die LSAP-Fraktion zeigt sich damit einverstanden. Zudem fragt Rat Weber (LSAP) nach einem Datum für die vorgeschlagene Arbeitssitzung.

Schöffe Meyers (CSV) meint man müsse zuerst klären wann die Berater des «Bureau d'études» verfügbar sind. Rat Scholzen (LSAP) ist der Ansicht, dass die Berater sich nach den Räten richten sollen, da sie schliesslich von der Gemeinde bezahlt würden. Während der Diskussionen hat Rat Engelen (ADR) die Sitzung verlassen, da er noch anderweitigen Verpflichtungen nachkommen muss.

6. Genehmigung eines Mietvertrages

Der Gemeinderat genehmigt einen vom Schöffenrat unterzeichneten Mietvertrag vom 23.07.2019 mit Frau EBOCKZIM, welche eine Unterkunft in Schimpach auf bestimmte Zeit mietet.

7. Genehmigung eines vom Schöffenrat unterzeichneten Kaufaktes

Folgende vom Schöffenrat unterzeichnete Akte wurde dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:
Der «Kierchefong» mit Sitz in L-2339 Luxemburg, 2 rue Christophe Plantin, verkauft der Gemeinde die Parzelle gelegen Sektion OC von Derenbach, Katasternummer 81/1666, im Ort genannt «Krommfeld», groß 3,51 Ar. Der Kaufpreis beträgt 1.228,50 €. Der Ankauf findet statt zwecks Eingliederung in das öffentliche Straßennetz.
Einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung mehrerer vom Schöffenrat unterzeichneter Verkaufsversprechen

Folgende vom Schöffenrat unterzeichnete Kaufversprechen wurden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

Die Gemeinde verkauft an Herrn NICKTS-LUTGEN Arny, wohnhaft in L-9770 Rumlange, die Parzelle gelegen Sektion AE von Rumlange, Katasternummer 22/1646, groß 0,99 Ar. Der Kaufpreis beträgt 700€/Ar, also 693,00 €. Einstimmig genehmigt.

Die Gemeinde verkauft an Herrn NICKTS Steve, wohnhaft in L-9770 Rumlange, die Parzelle gelegen Sektion AE von Rumlange, Katasternummer 22/1647, groß 0,86 Ar. Der Kaufpreis beträgt 700€/Ar, also 602,00 €. Einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung einer Grabkonzession auf dem Friedhof in Doennange

Einstimmig wird der Familie JUNGERS-SCHLEIMER aus Deiffelt die Konzession eines Grabes auf dem Friedhof in Doennange genehmigt.

10. Genehmigung mehrerer Abrechnungen

Folgende Abrechnungen werden dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt:

	Laufzeit	Projekt	Kostenvoranschlag	Ausgaben
1	2010-2012	Stockem: Aménagement du CR 373 menant de la maison Neumann vers la maison Manderscheid	75.000,00 €	187.694,11 €
2	2010-2014	Wincrange: Aménagement entrée centre culturel	572.426,19 €	568.665,06 €
3	2012-2017	Brachtenbach: Aménagement du chemin vicinal menant de la société Mazout Bové vers l'étable Weicherding - Lot 1	862.632,83 €	936.065,61 €
4	2014-2017	Brachtenbach: Réaménagement de 2 voiries au lieu-dit «Eeschefeld» - Phase 2	764.789,10 €	787.863,04 €
5	2016-2018	Asselborn: Redressement de la N12	1.083.500,00 €	956.402,03 €
6	2015-2018	Aménagement du parking entre la mairie et le centre médical	734.000,00 €	732.058,58 €
7	2017	Aménagements de divers chemins ruraux (exercice 2017)	136.000,00 €	135.851,71 €
8	2018	Aménagements de divers chemins ruraux (exercice 2018)	408.000,00 €	310.516,77 €

Rat Schanck (DP) fragt, warum verschiedene Ausgaben viel höher ausgefallen sind als die anfänglichen Kostenvoranschläge. Herr Enders aus dem technischen Dienst der Gemeinde antwortet, dass dies an unvorhergesehenen Arbeiten lag.

Einstimmig genehmigt.



Neuer Trafo in Hamiville

11. Genehmigung eines Zusatzkredites im gewöhnlichen Budget 2019

Die Personalkosten der «Stiftung Hëllef Doheem» für ihren Dienst «Betreit Wunnen» sind durch eine Anpassung ihres Kollektivvertrages um rund 7.000€ gestiegen. Der Gemeinderat genehmigt den gewöhnlichen Zusatzkredit von 7000€.

12. Verschiedene Subsidiengesuche

Folgende Gesuche werden einstimmig genehmigt:

Verein	Subsidie
Chrëschte mam Sahel	50,00 €
Le soleil dans la main	50,00 €
Noël de la Rue	50,00 €
Service krank Kanner doheem	50,00 €
OTM Haïti	100,00 €
SOS villages d'enfants Monde	100,00 €
Friends of Patton's 26th Infantry Division Lux.	150,00 €
Sécurité Routière	150,00 €
Festival de Wiltz	200,00 €
Wonschkutsch	250,00 €
Don pour sinistrés de la tornade 09/08/2019	500,00 €
Gesond an d'Zukunft	500,00 €

Rat Schanck (DP) möchte wissen wer die Spenden für die Opfer des Tornados verwaltet.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass die Gemeinden Petingen und Käerjeng die Verteilung der Spenden übernehmen.

Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass 9 Feuerwehrleute aus der Gemeinde Wintger bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen haben.

13. Einlauf und Verschiedenes

Öffnungszeiten des Bürgeramtes.

Sekretär Schroeder verweist auf die Sitzung des 8. November 2018, während welcher Rat Engelen (ADR) um eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung gebeten hatte. Damals wurde entschieden, dass das Bürgeramt ab dem 1. Januar 2019, während einer 6-monatigen Testphase, mittwochs bis 19:00 geöffnet sein solle. Aufgrund der Tatsache, dass fast keine Bürger diesen Dienst in Anspruch genommen haben, schlägt der Schöffenrat vor, die Öffnungszeiten ab dem 1. Oktober 2019 wieder um eine Stunde zu verkürzen. Einstimmig genehmigt.

Schöffe Thillens (DP) gibt einen Überblick der aktuellen Baustellen:

1. In Boevange wird die Straße „om Knupp“ erneuert;
2. In Brachtenbach laufen die Arbeiten an der Kläranlage und dem Rückhaltebecken weiter;
3. In Hamiville wurden Fliesen in der Kläranlage verlegt;
4. Der Umbau des ehemaligen Schwimmbades geht gut voran. Die Rohbauarbeiten und das Gebälk sind abgeschlossen, die Dach, Heizungs- und Stromarbeiten sind im Gange.
5. Die Straßenarbeiten in Oberwampach „am Bierig“/„om Bunnert“ beginnen Ende September;
6. In Boxhorn wird das alte Herrenhaus, welches die letzten Jahre als „Précoce“ genutzt wurde, renoviert und umgebaut um einer Familie mit wenig Einkommen als Wohnung zu dienen.
7. Das Geländer und der Ballfangzaun am Fußballplatz in Wintger sind erneuert worden;
8. An mehreren Orten wurden Rinnenstosse/Sicherheitsfalze ausgefügt,
9. Um den Spielplatz in Hamiville zu planen, soll der Schöffenrat sich mit den Bewohnern treffen und besprechen;
10. Der neue Parkplatz, die Umgebungs- und die Rohbauarbeiten des Unterstandes beim Friedhof in Niederwampach sind abgeschlossen. Das Dach wird Mitte Oktober gedeckt werden.
11. Die Straße „Om Lukesknupp“ in Troine wird Ende September erneuert.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, was die Anwohner der neuen Straße „Om Knupp“ in Boevange für die neu verlegten Anschlüsse zahlen müssen.

Herr Enders sagt, das sei eine Sache zwischen den Bauunternehmern und den Anwohnern.

Rat Hoffmann (LSAP) beschwert sich, dass die Preise viel zu teuer seien und verschiedene Anwohner die Anschlüsse deswegen nicht erneuern. Würde das Haus später einmal verkauft, müsse die Straße erneut aufgerissen werden.

Rat Hoffmann (LSAP) ist aufgefallen, dass verschiedene Gräber auf dem Friedhof in Boxhorn mit grünen Punkten gekennzeichnet sind und möchte wissen was mit diesen passieren soll. Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass die besagten Gräber abge-



tragen werden.

Schöffe Thillens (DP) fügt hinzu, dass die Gemeindearbeiter dies auf Anfrage der Besitzer der Gräber erledigen können.

Rat Bewer (LSAP) sagt, dass auch in Asselborn viele Gräber baufällig seien und zwar nicht nur die privaten, sondern auch jene, welche der Gemeinde gehören.

Schöffe Thillens (DP) entgegnet, dass die Arbeiter des „Foyer Eislecker Heem“ den Friedhof im Sommer instandgesetzt haben.

Rat Scholzen (LSAP) findet es besser, dass besagte Arbeiter auf dem Friedhof arbeiten anstatt neben der Straße das Unkraut zu entfernen.

Rat Bewer (LSAP) schlägt vor, eine Reinigungsbürste zu kaufen um das Unkraut längst der Wege und Straßen zu entfernen, damit die Leute des „Foyer Eislecker Heem“ diese gefährliche Arbeit nicht mehr verrichten müssen.

Sekretär Schroeder sagt, dass der Vorarbeiter bereits verschiedene Methoden der Unkrautvernichtung vorgestellt bekommen hat, jedoch keine bisher überzeugend war.

Schöffe Meyers (CSV) erinnert, dass eine solche Anschaffung im Budget 2020 vorgesehen werden muss.

Schöffe Meyers (CSV) berichtet, dass der Schöffenrat die Kupfermine in Stolzenburg besichtigt habe um sich zu informieren, wie diese betrieben wird. Diese ist den ganzen Sommer über täglich und von Oktober bis April nur am Wochenende für Besucher zugänglich. Die angebotenen Führungen dauern bis zu drei Stunden und werden von 9 verschiedenen Führern vom ORTAL begleitet. Es besteht außerdem eine Vereinbarung mit dem Tourismusministerium, welche besagt, dass das Defizit vom Staat übernommen wird.

Weiter erinnert Schöffe Meyers (CSV) daran, dass der ursprüngliche Plan des Gebäudes, welches in Asselborn „Emeschbaach“ vor der Schiefergrube errichtet werden sollte, um einiges verkleinert werden muss. Frau Kneesch vom Naturpark Our ist dabei ein neues Konzept auszuarbeiten. Er sagt, der Schöffenrat habe darüber nachgedacht, das Gebäude unter Denkmalschutz stellen zu lassen um somit staatliche Zuschüsse für den Umbau beantragen zu können. Die Präsenz der Fledermäuse bringt weitere Probleme für dieses Projekt mit sich.

Rat Scholzen (LSAP) fragt, ob es keine Fledermäuse in der Kupfermine in Stolzenburg gebe, was Schöffe Meyers (CSV) verneint.

Rat Weber (LSAP) fragt was gegen die übelriechende Kläranlage in Niederwampach/Schimpach unternommen wird. Herr Enders aus dem technischen Dienst der Gemeinde versichert, dass der SIDEN dabei sei eine Lösung zu suchen.

Rat Weber (LSAP) weist auf das Problem eines mit Beton verstopften Abflussrohres in Derenbach hin. Die betroffene Privatperson und die Baufirma, welche das Problem verursacht hat, können sich nicht darauf einigen wer den Schaden bezahlen muss.

Rätin Schruppen (CSV) bedankt sich für den Kaffeeautomaten und die Sitzmöglichkeiten, welche im Eingangsbereich des „Centre Culturel“ in Wintger für wartende Eltern eingerichtet wurden.

Sie erkundigt sich ob es möglich sei Schwimmkurse für Kinder ab 5 Jahren in Wintger anzubieten.

Schöffe Meyers (CSV) schlägt vor mit den Schwimmmeistern darüber zu reden. Über den Sommer war das Schwimmbad nur bis 18:00 Uhr geöffnet, der Schöffenrat hat jedoch entschieden, dass mindestens einmal pro Woche länger geöffnet sein muss damit auch die Leute die arbeiten die Gelegenheit haben schwimmen zu gehen.

Sekretär Schroeder sagt, die Schwimmmeisterin habe schon erklärt, dass Kinder unter 5 oder 6 Jahren oft noch zu klein seien um an einem Schwimmkurs teilzunehmen.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, ob eine Brillenablage im Schwimmbad vorgesehen werden könne.

Rat Bewer (LSAP) spricht den Schöffenrat darauf an, dass dieser im Frühjahr mit den Bewohnern Asselborns über das Projekt eines neuen Dorfsaales reden wollte, jedoch nichts mehr diesbezüglich geschehen sei.

Schöffe Meyers (CSV) hakt nach, ob die Bewohner denn mittlerweile eine Idee für den Standort dieses Saales haben.

Rat Bewer (LSAP) erklärt, dass man ein Grundstück im Dorfkern vorschlagen wollte, welches gut dafür geeignet sei und sich nicht weit vom alten Saal befinde. Natürlich würde man sich auch gerne die Vorschläge des Schöffenrates anhören. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 9 SEPTEMBRE 2019 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre;

Thillens A., Meyers L., échevins;

Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., conseillers;

Secrétaire: Schroeder P.

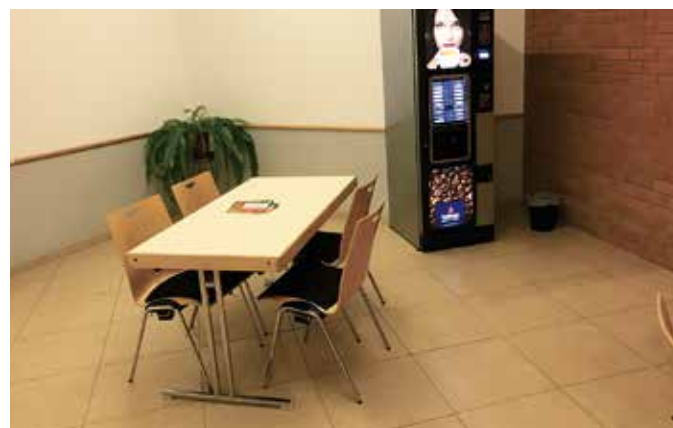
Excusé: Koos A., conseiller;

1. Approbation des rapports des séances du 15.03.19, du 07.05.19, du 06.06.19 et du 10.07.19

Les rapports ont été approuvés à l'unanimité.

2. Présentation du nouveau fonctionnaire pour les services de l'état civil

Le nouveau fonctionnaire, Monsieur Thomas Obdeijn de Boxhorn, se présente et le conseil communal lui souhaite la bienvenue.



Im Eingangsbereich des «Centre Culturel» in Wintger wurde ein Kaffeautomaten mit Sitzmöglichkeit eingerichtet für wartende Eltern.

3. Décision concernant la certification des forêts communales selon les standards FSC

Les dames Nehrenhausen et Federspiel sont sur place pour présenter les missions de l'organisation internationale FSC (Forest Stewardship Council). La certification est approuvée avec 9 voix pour et une voix contre.

4. Avis concernant la mise sous protection d'un immeuble à Schimpach

Les conseillers sont d'accord, selon le désir des propriétaires de cet immeuble, de mettre la maison sous protection.

5. Discussion sur le changement ponctuel du PAG concernant le reclassement des immeubles se trouvant dans la zone verte en «Zone d'habitation à faible densité villageoise»

Les conseillers se lancent dans une discussion passionnée. Ils n'ont pas pris de décision.

6. Approbation d'un contrat de bail

Le conseil approuve le contrat de bail du 23.07.2019 à durée déterminée pour un logement à Schimpach avec Mme EBOCKZIM.

7. Approbation d'un acte signé par le collège échevinal

La commune achète la parcelle nr. 81/1666 de 3,51 ares, sise à la section OC de Derenbach du fonds de l'église pour le prix de 1.228,50€.

8. Approbation de plusieurs compromis de vente signés par le collège échevinal

La commune vend la parcelle nr. 22/1646 de 0,99 are, sise à la section AE de Rumlange à M. Nickts-Lutgen pour le prix de 693,00€.

La commune vend également la parcelle nr. 22/1647 de 0,86 are, sise à la section AE de Rumlange, à M. Nickts pour le prix de 602,00€.

9. Approbation d'une concession sur le cimetière à Doennange

Approbation d'une concession pour la famille JUNGERS-SCHLEIMER de Deiffelt concernant une tombe au cimetière à Doennange.

10. Approbation de plusieurs décomptes

Voir liste version allemande.

Tous les décomptes sont approuvés à l'unanimité des voix.

11. Approbation d'un crédit supplémentaire dans le budget ordinaire 2019

Approbation d'un crédit supplémentaire de 7000€ pour les frais de personnel du service «Betreit Wunnen» de la «Stiftung Hëllef Doheem».

12. Différentes demandes de subside

Voir liste version allemande. Approbation unanime.

13. Divers

Heures d'ouverture du service de la population.

À partir du 01.10.2019, le bureau de la population sera ouvert jusqu'à 18h00, au lieu de 19h00, tous les mercredis. ■



FEIERLICHKEITEN ZUM NATIONALFEIERTAG 2019

Am Vorabend des Nationalfeiertages wird in Wintger traditionell mit dem feierlichen Te Deum und der Ehrung verschiedener Mitbürger der Geburtstag des Großherzogs gefeiert.

Die von Pfarrer Lubomir Fabcin und Diakon Michael Müller geleitete Feier wurde musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Wintger und der «Chorale Réunie».

Nach dem Absingen der «Heemecht» ergriff Bürgermeister Marcel Thommes das Wort:

*Déi Häre Geestlich,
Här Deputéierten,
Kollegen aus dem Scheffen- a Gemengerot, Mëmbere van de
berodende Kommissiounen, Léif Matarbichter van der Gemeng,
Léif Responsabel van de Veräiner mat Äre Mëmbere, a léif Lékt
allegarten,*

*De Nationalfeierdag ass jo eigentlich ee van deene wichtigsten
Deeg van enger Natioun.*

*Et ass een Dag va Réckbléck, een Dag van der Aktualitéit an een
Dag van Ausbléck op dat wat na viran äis läit.*

*D'Zäit, déi leeft séier an om Nationalfeierdag brengen mer gären
zum Ausdröck va wou eist Land kënnt a wou et steet, op dat wou-
rop een sich freë kann an wat eis Andréck sen wéi d'Zesameliäwwen
wärt vira goen.*

*Am Nam va méngen Kollegen aus dem Schaffen- a Gemengerot
wëll ich Eech der Häre Geestlich Merci soën fir desen Te Deum,*

*deen äis ëmmer an eng feierlich Stëmmung brengt fir desen Na-
tionalfeierdag.*

*Merci och de Sängerinnen a Sänger van der Chorale Réunie mat
dem Monique Palzer-Weber, dem Francis Hoffmann an dem Toni
Schaack fir déi passend Gesänk an den Musikantinnen a Musi-
kanten fir déi passend Musik op desem Dag.*

*An och Merci de Vertreter van de Veräiner mat Fiändelen, déi ges-
ter an hokt och nach an enger Gemeng den Ausdröck sen va soli-
darischem Zesameliäwwen an Zesameschaffen.*

*Om Dag vam Nationalfeierdag denken, mer, léif allegarten,
an eist Herrscherhaus an dest Joër welle mer dann besonnich
denken an de Grand-Duc Jean, deen van 1964 bis 2000 mat
vill Dévouement a Geschéck d'Land geleet hat an och an ei-
ser Gemeng op offiziellen Visiten wor am Lëlljer Heem a bei
Gelegenheet van der Aweihung van der Sportshall hei zu Wëntger.
Dat wor an enger Zäit wou eis Gemeng als déi ischt Fusiounsge-*





meng am Land an hirer gemeinsamer Entwécklung dax als engt Virbild agesinn ass giän.

Op dem Nationalfeierdag denken mer an eis Fräiheet, dat wichtigst wat jiddereen van äis hat a wat zäiteweis nék esou selbstverständlich wor wéi et hokt ass.

Et giän och an desem Joer erem vill Gedenkfeieren wéi déi 75 Jorfeieren, déi äis an déi batter Evenementer vam 2. Weltkréich ereneren an äis sensibiliséieren sollen, fir nék ze vergeessen wat mat villen van eise Légden deemols Béises gemat ass giän an och fir an déi ze denken déi äis deemols aus der schrecklicher Situatioun eraus geholt han.

Europa ass geschafe giän fir Fridden ënnert sénge Mêmberen ze halen a fir mateneen firzegoen fir d'Rechter van de Birger ze verträdden. Respekt a Versteesdemich sollten agesat giän fir gutt mateneen emzegoen. Tendenzen an Entwécklungen weisen ewer nék onbedingt an déi gutt Direktioun an Parallelen, déi sich op eemol opzeechnen zu der Zäit van den Nationalisten va viran dem 2. Weltkréich sen nék van der Hand ze weisen.

Loosse mer op esou engem Dag wéi hokt hoffen, datt esou Bedenken sich nék op eemol erem als batter Realitéiten missten weisen. Op Nationalfeierdag ass et och richtig op eist Land ze kucken fir festzustellen, datt de Wohlstand do ass fir vill Lékt, ma ewer nék fir se allegarten.

All zevill Lékt liäwwen an enger isoléierter Situatioun. Dobäi bestinn vill Servicer an Associatiounen déi hëllef, deem Einzelnen ënnert d'Ärem ze gräifen.

Loosse mer hoffen dat an enger digitaliséierter an globaliséierter Welt déi einfach mënschlich Werter nék ze kurz sollten kommen.

Fir datt et allgemeng funktionéiert brauche mer ëmmer erem nei Aktivitéiten, et brauch Fortschrëtt a Waastem, woubäi ëmmer erem d'Fro opkënnert ob esou ee wirtschaftliche Waastem, deen vill Ressourcen verbrauch, kann oprecht erhale giän an ob et Alternativen heizou giän.

Och an enger Gemeng wéi hei zu Wëntger stellen sich esou Iwwerlegungen. D'Aktivitéiten han sich an deene leste Joren intensivéiert an eng Gemeng wéi eis mat ville verschiddenen Diärefer mat verhältnisméissig wéineg Populatioun ass gefordert fir am Interessi vam Birger viranzekommen.



Et sen bis ewell vill Servicer agericht giän fir dem Birger bäizestoen a villen Liäwwensalteren an Liäwwenssituatiounen a fir him ze hëllef, esou gutt wéi méiglich durich den Alldag ze kommen.

Et ass och hei wéi op annere Plätzen am Land dätlich d'Zesamenarbicht gefördert giän wéi am Beispill va Schoul an Maison relais, wou dra geschafft get fir eise Kanner eng nei Schoul ze bauen. Dat ass eng bedeutend Erausforderung well et hokzudags schwéier ass déi allgemeng Entwécklung virauszegesinn. An allem Fall ass bis ewell well villes zesamen geplangt giän, esou wéi dat jo soll gemat giän an ich géif gären hokt emol Merci soen fir eng mustergültig Zesamenarbicht.

An dat natirlicht Emfeld muss, wéi dat generell an mam Klimawissel alt méi thematiséiert get, och a grad hei am Bléck sen van äis all, dest am Interessi van der Liäwwensqualitéit viran allem fir eis Kanner van hokt, déi och muarren na gären gesond hei liäwwen wëllen.

Beräicher wéi Quellen- a Naturschutz - wéi och Wandenergie han an deene leste Joren alt méi Bedeitung kricht, a sollen jiddereen





sensibiliséieren, fir een Bäidrag ze leesten fir datt mer kannen responsabel mat de Ressourcen emgoen.

D'Solidaritéit gët jo an deser Gemeng grouss geschriwwen. Et sen vill Lékt bereet, fir matzeschaffen an de Veräiner, déi gester wichtig woren a grad hokt och sen, fir derfir ze suargen, datt Lékt sich begéinen. Zemol ass dat wichtig fir eis Jugend, déi esou léiert mateneen emzegoen fir Versteesdemich an Akzeptanz opzebauen.

Vill Solidaritéit get et och an deser Gemeng wann et dremms geet Legden ze hëllef deenen et nék gutt geet. Ee Merci gehéiert allen, déi dozou bäidroën an ee grouse Merci deemno eise Pompjeeen déi hei dax am Dingst sen an och allen déi am Bénévolat eis Veräiner féieren.

A tous ceux qui de près ou de loin viennent vivre avec nous j'aimerais dire qu'ils sont les bienvenus dans notre communauté et que nous partageons avec eux les joies de cette Fête Nationale.

Merci well ich och hei soen der Integratiounskommissioun, déi gehollef hatt, desen Nationalfeierdag ze gestalten an der Verwaltung fir déi konstruktiv Zesamenarbicht am Lof vam Joer.

Merci och deenen anneren berodende Kommissiounen fir dat wat sie an d'Entscheidung vum Gemengen- a Schefferot mat erabringen, well et hokt alt méi wichtig gët, fir an engem demokratische System, dem Birger séng Stëmm iwver konsultativ Gremien an Institutiounen mat eran ze brengen.



Op eisem Nationaldag denke mer an eisen Grand-Duc Henri deen mat sénger Familjen eist Land hei gutt féiert an séng Interessen dobaussen gutt vertritt.

Vive de Grand-Duc, Vive eis Grande-Duchesse a Vive eist Letzeburger.

Der Kulturpreis 2019 der Gemeinde Wintger ging in diesem Jahr an Jean Lallemand aus Derenbach.

Die Laudatio dazu hielt Marcel Mersch, langjähriger Wegbegleiter von Herrn Lallemand.

Gehrt wurden ebenfalls die Paare, die 2019 ihre Goldene Hochzeit feiern.

Nach den wohlverdienten Auszeichnungen an Musiker, Feuerwehr und Sänger wurde der neue Kurzfilm der Gemeinde Wintger vorgestellt. Dieser 2-Minuten Film wird in Zukunft als Werbung für die Gemeinde genutzt.

Eine Neuerung gab es dieses Jahr im Anschluss bei dem sogenannten Volksfest. Hier wurde auf Vorschlag der Integrationskommission der Gemeinde Wintger zum ersten Mal zusammen mit dem Fußballverein ASW gefeiert dies bei sommerlichen Temperaturen vor dem Zelt neben dem Fußballplatz. Die musikalische Umrahmung dieses gelungenen Abends übernahm die Live-Band Replay. ■





KULTURPRAIS 2019 FIR DE JANG LALLEMAND



Wéi ech gefrot gouf, fir des Eier ze iwerhuelen, hon ech mer bessen Bedenkezeit gefrot, well ech jo natirlech dat na nie gemat hon. Eis gudd Zesomenmorbicht während ville Joeren am Syndicat d'initiative hot mech dunn motivéiert, des freedig Charge onzehuelen. Souwiesou kann een nek op alles agoen, an am Detail opzällen, well de Jang sech iwerall abrocht hot, ouni sech opzedrängen, mee nemen aus Interesse on der Saach, an on der Kultur.

De Kulturprais, wat ass e Kulturprais, oder wat ass ewerhaupt Kultur? Et ass dat wat von de Legden geschaaf get. Wat se man, wéi se liewen, an dat wat se der Nowelt hannerlossen. Jiddereen schafft eigentlech mat an der Kultur, mee eenzel Matbierger steeche méi eraus. De Jang ass een von denen.

De Jang Lallemand, oder wéi sein Hausnom zu Brotebaach ass, ALBERT Jang ass den 11. März 1930 gebuer. Eng lang Zeit well fir sech an der Kultur anzubringen.

Ech sen eng Kéier owes, bei de Jang gangen, fir him dann e por Froen ze stellen.

Meng éischt war, wat heen dann dozou seet, datt ech seng Laudatio halen. De Jang sot et wir him eng Freed. Merci gleichfalls Jang.

Meng zweet Fro war, ob heen mer da könnt soen, firwat heen dese KULTURPRAIS kret. Dat war bewusst eng komisch Fro, mee ech wollt mol wossen, wéi heen dat geseit. Dun hot de Jang a senger Bescheidenheet nogedocht, a gemengt: Vleicht well ech am Syndicat esou lang aktiv war.

Ech hon dunn gelaacht, a gesot: „Jang, da soen ech elomol firwat ech mengen. Ech hat mer well doheem e por vo sengen Aktivitéiten op e Block notéiert, a sen déi dun mat him zesomen durchgange fir d'Détailler ze gesin, an eventuell ze komplettéieren.

Mee, loss mer vir ofänken.

Seng onbeschweiert Kannerzeit war am Alter von 10 Joer gebremst, wéi den zweete Weltkrich iwert eis Land eragebrach ass. Wéi heen 12 Joer hat, gouf sei grouse Brugder zwangsrekrutéiert, an de Jang gouf onfreiwillig Zeien von enger Zeit,

wou heen sich ewer na gutt erenere kann. Esou ass heen onfreiwillig een von denen Brotemer Legd gien, déi Villes aus deer onschéiner Zeit an opgezeechten Dokumenter an a fraien Erzielungen eriwir gerett hon.

Nom Kréich goufen d'Wanterowender erem genotzt fir Theater ze prouwen, an ze spillen. De Paschtouer Wagner, deen deemols zu Brotebaach war, hot selwer d'Regie gefouert, an dat mat ganz strenger Hand. Dat hot mat sich brocht, datt den Theaterverein vo Brotebaach, wou de Jang lues a lues ganz grous Rollen hat, weit an eisem Eisleck, an doriwer eraus bekannt gouf.

Niewebe bei gouf ewer o am Gesank matgewierkt, an déi grous lateinesch Gesäng hot heen beherrscht, an all Sonndeg dat passend virgedroen.

1968 ass de Jang zu Déierbech engt Haus selwer gebaut an ass dunn mat senger Famill dohen wone gangen. De Jang hot deemols op der Fabrek Eurosynthese zu Woltz geschafft, an ass nodeem op der Circuitfoil virogefor bis zur Rent. Zu Déierbech op der Haptstrooss hot heen dun niewebe bei e Commerce ogefangen mat senger Frau Marie-Louise, déi o vo Brotebach ass.



Well de Jang dunn zu Déierbech war, ass heen o do an de Kirchengesang gangen. Hee wollt sech eben iwerall abringen. Dat war eng aner Vereinsmotivatioun, wéi se leider hokt an eisen Dierfer ze fannen ass.

E porjoer dono, esou Ofank der 70^{er} Joeren gouf zu Brotebach e Sporverein gegrennt. Dee war nek nemen fir ze sporen, mee dee sollt e kulturellen an touristischen Zweck kreien. A fir an der Stad onerkannt ze gin, mat hirem Schaafe von Wanderweer, a fir déi subventionéiert ze kreien, gouf de Verein emgedeert an: Groupe touristique et culturel Brotebaach. Mat hiner Initiativ goufen zu Brotebach Circuits pédestres geschafen, a bekannt gemat, wéi dat hei am Eisleck na Neiland war. De Jang war Sekretär. An dat Handwerk als Schreiner, wat hee geléiert hat, a wat jo o kreativ ass, hot him gehollef d'Spiller an aner Kreatiounen fir hir Rallyen an aneren Organisatiounen ze entwerfen, an se ze bauen. Wann den Daag do war, koum de Jang mat sengem Spill: Idee an Ausféierung, De Jang selwer. A sengem Ofstellraum leien nach verschidden Deeler sot hee mer.

1975 war zum Kulturjoer zu Letzebuerg ausgerouf gin. De Jang a seng Equipe zu Brotebaach hat deemols op der Brotemer Millen Paistmondeg engt Fest organiséiert, wat de Legden die Beroufer vo fréier gewisen hot, an erem lieweg dorgestalt hot. Dat gouf dunn o zu engem gewaltigen Erfolleg. Dest Fest gouf e por Joer ofgehalen an hot sech fir déi Zeit ganz grouss opgezungen

An o an der neiegegreter Musikgesellschaft hot de Jang eng länger Zeit am Comité matgewierkt.

Déiselwecht Zeit gouf o d'ENTENTE des SOCIETES WINCRANGE gegrennt. Do war de Jang o an der Grendungsversammlung, a krut natirlech engt Amt. He war am Ofank de Secrétaire. Well déi Zeit d'Nofro na méi grouss war, wie d'Offer fir an engem Verein matzeschaffen, hot de Jang sech am richtege Moment zrek gezungen, fir dem Reiter John a mer d'Méiglechkeet ze gin als Sekretär a Caissier an dem Verein ze schaffen. Heen hot gesin, datt mer deemols richteg motivéiert waren.

Dunn, 1987 hot de Burgermeester Henri Wenkin eng Grendungsversammlung agerouf fir e SYNDICAT D'INITIATIVE DE LA COMMUNE DE WINCRANGE ze genden. Die durch Gemeingefusion gréisste Gemeng aus dem Land, hot jo o e Verein ge-



braucht, den des Interessen fir die ganz Gemeng verteidigt. De Verein Groupe touristique et culturel, alias de Sporverein vo Brotebach, an den Natur an Interesseverein Tratten, et kann een se hei o ernimmen, waren natirlech ageloden, well dat die eenzig lokal Vereiner waren, die virdro geschaaf goufen fir am kulturellen an touristische Gebitt ze schaffen. Hebei gouf de Jang natirlech Sekretär, well jo jiddereen wouss, datt heen dat gutt géif man. An de Burgermeester sot selwer: Jang, an du ges Sekretär. Wie de Jang mer dat sot, deen Owend wie ech bei him war, hon ech geantwort: „Geseist du, Hee wouss deemols o well firwat, an dofir se mer den Owend jo hei beieenen. An well de Jang dat o erem gutt gemat hot, war heen dat bis 2008. An an deer Zeit hot en op d'manst o na Caissier gespillt während e por Joer. Et kann e vleicht na bemierken, datt de Jang deemols a sengem Alter alles, inklusiv d'Keess iwert de Computer gemat hot. Dat war fir déi Zeit scho fortschrettlech. Et duerf een dat nek mat hokt vergleichen.

De Jang hot nek nemen seng Orbicht virbildlech gemat, mee hee war o den Impulsgeber vo villen neien Iddeen. On d'CHRISTOPHORUSFEST, dat bis hokt well erem méi wéi 20 Joer nei opgelogt gouf, war et natirlech o de Jang, den sech erenert hot. Heen war emer dofir, Neies ze probéieren, onni dat Aalt ze vergeessen.

Om Erntedankfest zu Elwen war de Jang well als jonke Borscht, an enges Owes an enger Versammlung vom Syndicat sot de Jang eis, datt dat eppes wier, fir an eiser ländlecher Gegend erem opzegreifen. Ech brauch nek ze soen, datt heen dunn well seng Gedanken iwert d'Ausféierung well gemat hot, an eis dat präsentéiert hot. Dat ho mer dann o ogeholt, a mer hon e passenden letzebuurger Nom gesicht fir dest Fest. Mer mussen ewer zougin, datt mer bis hokt ho na keen acceptablen letzebuurger Nom fond fir dest Erntedankfest. No Joeren gouf et aus aktuellen Ursaachen an AEPPELFEST emgedeert, an dun vom aktuelle Komitee vom Syndicat nach eng Kéier der Zeit ogepasst, an als Marche gourmande ronderem den Aapel erfreet et sech grousses Succès.

A wéi de Syndicat d'Barteshaus von der Gemeng gelount hot, war de Jang o na Caissier a Manager von engem Café-Restaurant mat Zemerem. Et seet ee jo emer, dat Wichtigst fir e Verein ass e gudde Saswesaekretär. Comptabilitéit an TVA-Erklärung hot hee jo aus der Erfahrung mat sengem private Commerce geléiert, sou datt heen déi o konnt opstellen.

A wéi de Jang sech wollt zrekzéien, mat zouhuelendem Alter, ho mer dem Jang gefléiw, hee soll dach na bleiwen, hot de Jang souverain gesot: D'Welt ass na nie op engem stoe bliwen. All Mensch ass na ersat géin. Sougor de Napoleon, an den Heng vo Weiler.

Dat weist dem Jang sein drechenen a gesonnen Humor. Während all dene Joren war heen o emer gär dobei no eise Fester, wou mer gelaacht a geheckt hon, Witzen gezalt hon, an eis Orbicht analyséiert hon.

An dat alles, wat ech elo hei opgezalt hon, ass na bestemt nek alles. An dat erklärt eech all hei, wann na een et nek wouss, firwat de Jang dese Preis hokt kret. O wann heen nek direkt Wierder fond hot, wie ech heen gefrot hon firwat, mer wossen et.

MERCI JANG A VON HAERZEN MENG GRATULATIOUNEN ■



FEIERLICHE EINWEIHUNG DES CENTRE MÉDICAL UND DES PARKINGS IN WINTGER

Am 12. Juli 2019 hatte der Wintger Schöffenrat eingeladen um in Präsenz von Minister Romain Schneider das neue Centre Médical mitsamt dem neuen Parkplatz vor der Gemeinde einzuweihen.

In seiner Begrüßung konnte Bürgermeister Marcel Thommes ebenfalls Parlamentspräsident Fernand Etgen, verschiedene Abgeordnete, den Gemeinderat, die Mieter des Centre Médical sowie die Mitarbeiter der Gemeinde und viele Bürger begrüßen. Nach zwei Jahren Bauzeit sei dies der fehlende Baustein für eine flächendeckende Gesundheitsversorgung in der Gemeinde Wintger, so Thommes. Der Gemeinde sei eine gute medizinische Versorgung ihrer Bevölkerung wichtig, deshalb sei man auch stolz über den Erfolg den dieses „Centre“ schon habe.

Im Namen der Mieter bedankte sich Frau Lynn Backes, ihres Zeichen Apothekerin in Wintger, bei der Gemeinde für dieses sehr gut geplante Centre Médical. Die Zusammenarbeit klappe gut zwischen den einzelnen Mietern und auch der Tierarzt-praxis nebenan.

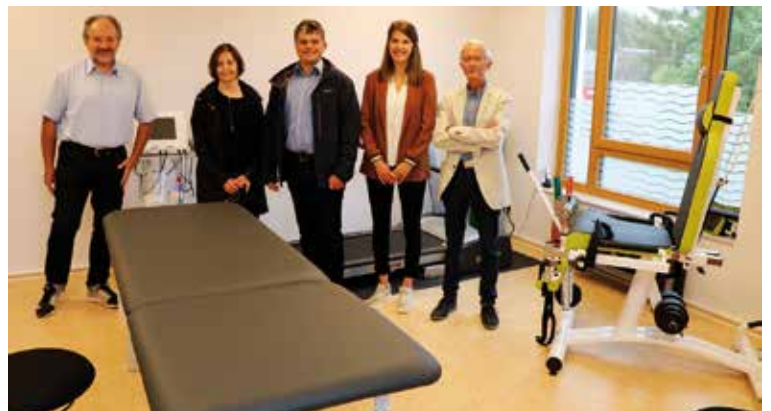
Nach dem Segen von Priester Lubomir Fabcin übernahm Minister Romain Schneider das Wort und beglückwünschte die Gemeinde für diese Initiative und den Mut ein solches Medizinisches Zentrum zu eröffnen.

Nach einem Rundgang durch das Gebäude schloss ein Umtrunk diese sympathische Feier ab. ■











MËTTESDËSCH AN DER GEMENG KLIERF, KIISCHPELT A WËNTGER

Wëllt dir a flotter Gesellschaft zu Mëtteg iessen?
Da mëllt iech un fir eise Mëttesdësch.
*Eng Initiativ vun ärer Gemeng an Zesummenaarbecht
mat der Stëftung Hëllef Doheem.*



Oktober 2019

Mettwoch, den 16 Oktober

Restaurant Reiff Fëschbech

Mettwoch, den 23 Oktober

Restaurant Kentucky Lenzweiler

Mettwoch, den 30 Oktober

Restaurant Sënnesraich Lëllgen

November 2019

Mettwoch, den 06 November

Restaurant Pyramides Marnech

Mettwoch, den 13 November

Restaurant Reiff Fëschbech

Freidig, den 15 November

Restaurant Felten Pënsch

Mettwoch, den 20 November

Restaurant Sënnesraich Lëllgen

Freidig, den 27 November

Restaurant Kentucky Lenzweiler

Mettwoch, den 29 November

Restaurant Fermette Huldang + Shopping Adler

Dezember 2019

Mettwoch, den 04 Dezember

Restaurant Pyramides Marnech

Mettwoch, den 11 Dezember

Restaurant Reiff Fëschbech

Freidig, den 13 Dezember

Restaurant Lëllger Stuff Lëllgen Kiischpelt

Méindig, den 16 Dezember

Restaurant Kentucky Lenzweiler

Mettwoch, den 18 Dezember

Restaurant Kentucky Lenzweiler

Restaurant Sënnesraich Lëllgen

Chrëschtidaag keen Mëttesdesch

*Reservéiert den Dag virdru bis spëtstens 12.00
um 26 88 81-1 Merci!*



Stëftung
**HËLLEF
DOHEEM**

Betret Wunnen Doheem

T. 26 88 81- 1 | betretwunnen-
doheem@shd.lu

www.shd.lu

NO FOOD NO RATS !



Keine Essensreste in Abfluss und WC !
Ne jettez pas de restes alimentaires dans l'égout !
On ne jette pas tout dans l'égout !

L'association Aide aux enfants
handicapés
du Grand-Duché
procèdera dans notre
commune au:

**GRAND RAMASSAGE
DE VIEUX VÊTEMENTS
JEUDI 2 AVRIL 2020**



Formation continue et lifelong learning dans l'Éislek

Club Haus op der Heed vous offre formation continue ainsi qu'une panoplie d'activités.

Les offres:

- conférences
- journées d'information
- excursions et visites, courts séjours, voyages
- cours dans les domaines de: *santé, sport, informatique, nature et environnement, culture générale, boire et manger, culture et apprentissage des langues, créativité*

Nos offres de formation continue et nos activités sont accessibles à toute personne intéressée !

L'institution donne l'opportunité d'élargir ses compétences et ses horizons.

Le service offre des excursions, sorties et visites culturelles dans le but de faire découvrir du nouveau.

Les cours se font en journée, ainsi qu'en soirée et les weekends dans les communes suivantes: *Clervaux, Kiischpelt, Parc Hosingen, Pütscheid, Troisvierges, Weiswampach, Wintrange*

Parution d'un nouveau programme tous les 4 mois.

Heures de bureau: lundi 13h-17h, mardi au jeudi 9h-12h15 & 12h45-17h vendredi 9h-13h

Weiterbildung und lifelong learning im Éislek

Club Haus op der Heed bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Aktivitäten für jeden an.

Zu den Angeboten zählen:

- Konferenzen
- Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen
- Ausflüge und (Betriebs)Besichtigungen, Mini-Trips und Reisen
- Kurse und Workshops in den Bereichen: *Gesundheit, Bewegung, Kultur und Sprachen, Essen und Trinken, Neue Medien, Natur und Nachhaltigkeit, Allgemeinbildung, Kreativität*

Die Weiterbildungsangebote und Aktivitäten richten sich an interessierte Personen aller Altersgruppen!

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit ihre Kompetenzen zu perfektionieren und ihren Horizont zu erweitern. Um Neues zu entdecken werden Exkursionen, (Betriebs-)Besichtigungen und Reisen angeboten.

Kurse werden sowohl tagsüber als auch abends und am Wochenende in folgenden Gemeinden angeboten: *Clervaux, Kiischpelt, Parc Hosingen, Pütscheid, Troisvierges, Weiswampach, Wintrange*

Ein Programmheft erscheint alle vier Monate.

Bürozeiten: montags 13h-17h, dienstags bis donnerstags 9h-12h15 & 12h45-17h, freitags 9h-13h

Tel. 99 82 36 • 2, Kaesfurterstrooss • L-9755 Hupperdange • info@opderheed.lu • 50-plus.lu

Clubhaus op der Heed calendrier activité

OKTOBER OCTOBRE		
Di Ma 15.10.19	Couscous mit Geflügel und vegetarisch	Hachiville, 19h
Di Ma 15.10.19	Fahrradtreff	Hosingen, 14h
Mi Me 16.10.19	Indiaca-Schnuppertraining	Reuler, 20h30
Sa 19.10.19	Achtsamkeit: Waldbaden	Stolzembourg, 10h
Sa 19.10.19	Besichtigung CGDIS Clervaux	Clervaux, 10h
Sa 19.10.19	Goldschmieden – 2tägiger Workshop	Beho/Gouvy, 10h
Sa 19.10.19	Ayurvedische-Yoga-Massage	Hüpperdingen (Termin)
Mi Me 23.10.19	Indiaca – Schnuppertraining	Reuler, 20h30
Do Je 24.10.19	Defibrillator – Infoabend	Clervaux, 19h
Do Je 24.10.19	Besichtigung Flügelmanufaktur in Trier und Rosport	Abfahrt: 8h15
Sa 26.10.19	Schreibatelier	Fünfbrunnen, 10h
Sa 26.10.19	Cartoons zeichnen - Basics	Merscheid, 10h30
Di Ma 29.10.19	Die Feldenkrais-Methode	Hüpperdingen, 19h
Do Je 31.10.19	Männer-Stammtisch	Lentzweiler, 12h

NOVEMBER NOVEMBRE		
Di Ma 05.11.19	Hanf an eis Gesundheit – Konferenz	Hüpperdingen, 19h
Mi Me 06.11.19	Wildgerichte « Civet de chevreuil Grand Veneur »	Wintrange, 19h
Do Je 07.11.19	Gemeinsamer Mittagstisch	Weiswampach, 12h
Do Je 07.11.19	Kabaret Sténkdéier	Marnach, 20h
Fr Ve 08.11.19	Mandala-Malen – 2-tägiges Seminar	Fünfbrunnen, 17h
Fr Ve 08.11.19	Tag der Familienforschung	Hüpperdingen, 15h+19h
Sa 09.11.2019	Let's Dance-Show live in Dortmund	Abfahrt: 15h
Di Ma 12.11.19	Kinonachmittag	Troisvierges, 15h
Mi Me 13.11.19	Upcycling – Was man aus alten Jeans noch alles machen kann (3 Einheiten)	Hüpperdingen, 19h
Do Je 14.11.19	Fotobuch am Computer erstellen (2 Einheiten)	Hosingen, 9h
Sa 16.11.19	Schmiede-Workshop für Anfänger (2-tägiger Workshop)	Hüpperdingen, 9h30
Sa 16.11.19	Ayurvedische-Yoga-Massage	Hüpperdingen (Termin)
So Di 17.11.19	Gospel O Pluriel – Konzert	Marnach, 17h
Di Ma 19.11.19	Die Feldenkrais-Methode	Hüpperdingen, 19h
Sa 23.11.19	Liköre, Magenbitter - Workshop	Alscheid, 10h
Sa 23.11.19	Besichtigung CGDIS Hosingen	Hosingen, 10h
Sa 23.11.19	Goldschmieden – 2tägiger Workshop	Beho/Gouvy, 10h
Di Ma 26.11.19	Weihnachtsdeko selbst machen mit Monique	Clervaux, 19h
Sa 30.11.19	Schmuck aus Papier	Hüpperdingen, 10h
Sa 30.11.19	Liköre, Magenbitter - Workshop	Alscheid, 10h
Sa 30.11.19	Holzschmuck – Armreif und Ring	Hüpperdingen, 10h
Sa 30.11.19	Ingolf Lück – Die Comedy Tour 2019	Marnach, 20h

Anmeldung und Informationen im Club Haus op der Heed, Tel. 99 82 36



ARBEITEN UNSERER GEMEINDE



Windmühlen in Heisdorf



Die Leichenhalle in Heisdorf bekam einen neuen Fassadenanstrich.



Windmühle auf Antoniusshof



Windmühlen in Schleef-Niederwampach



Bei der
Spielschule
in Wintger
wurde ein
Klettergerüst
aufgestellt.



In Boevange wird die Straße „om Knupp“ erneuert



In Niederwampach wird der Unterstand mit Parkplatz am Friedhof angelegt



Das Geländer und der Ballfangzaun am Fußballplatz wurde erneuert



Regenüberlaufbecken in Brachtenbach



Renovierung im Pfarrershaus in Boxhorn



Kläranlage in Brachtenbach



Der Spielplatz in Wintger wurde erweitert.



Umgestaltung des Bürgersteiges in Doennange



Regenüberlaufbecken in Heisdorf

ECOLE DES PARENTS **ELTERESCHOUL J. KORCZAK**

Wer sind wir?

Die Elternschule der **Fondation Kannerschlass**, ein Projekt mit Präventivcharakter, besteht seit 2002. Wir wenden uns *an ALLE Eltern, die andere Eltern kennenlernen möchten, sich mit ihnen auszutauschen und/oder sich über erziehungsspezifische Themen informieren wollen.*

Die Elternschule ist in 6 regionale Büros (Adresse Büro Norden, siehe oben) eingeteilt und organisiert ca. 500 Veranstaltungen pro Jahr, immer mit dem Ziel, die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit zu begleiten und zu unterstützen.

Das aktuelle Programm kann unter www.kannerschlass.lu/eltereschoul eingesehen werden.

Unser Angebot

Wir bieten Eltern

- einen interaktiven Rahmen, in dem sie sich über Erziehungs-/Familienfragen austauschen können
- eine Unterstützung bei Alltagsfragen in der Familie
- eine offene Diskussion mit Lösungssuche
- eine Aufwertung ihrer Elternrolle

Um den Austausch zwischen den Eltern zu fördern, arbeiten wir ausschließlich mit Gruppen von Eltern zusammen, sei es bei unseren Elternabenden, Kursen, Gesprächsgruppen oder anderen Veranstaltungen.

Wie arbeiten wir?

Um möglichst viele Eltern zu erreichen arbeiten wir eng mit Gemeinden, Elternvereinigungen, Kinderkrippen, Maison Relais, Schulen, Geburtskliniken.. sowie anderen Institutionen, die regelmäßig Eltern begleiten, zusammen.

Die Elternschule stellt ihr Fachwissen sowie einen Themenkatalog zur Verfügung. Damit können Angebote für Elterntreffen ausgearbeitet werden bzw. Konzepte erstellt werden, die auf die Bedürfnisse des Zielpublikums zugeschnitten sind.

Qui sommes-nous?

L'Ecole des Parents de la **Fondation Kannerschlass** est un projet à caractère préventif lancé en 2002. Nous nous adressons à TOUS les parents ayant envie de se rencontrer,



s'échanger et s'informer sur des sujets liés à l'éducation.

Les services de l'Ecole des Parents sont regroupés dans 6 antennes régionales (adresse bureau Nord en haut) qui organisent quelques 500 manifestations par an avec comme objectif de soutenir les parents dans leur travail éducatif quotidien.

Le programme détaillé des activités et la liste complète des thèmes sont disponibles sous www.kannerschlass.lu/eltereschoul.

Notre offre

Nous proposons aux parents

- un cadre d'échanges sur tout ce qui est éducation et famille
- un soutien pour la vie en famille quotidienne
- des discussions ouvertes avec la recherche de solutions
- une mise en valeur de leur rôle de parents

Pour favoriser les échanges, nous rencontrons les parents exclusivement en groupes que ce soit à travers nos soirées à thèmes, cours, groupes de parole ou autres manifestations.

Comment travaillons-nous ?

Pour pouvoir atteindre un maximum de parents, l'Ecole des Parents va à la rencontre des parents, et, les communes, associations de parents, crèches, maisons relais, écoles, maternités..., de même que tout autre service ou institution rencontrant et encadrant des parents sont nos partenaires privilégiés.

Nous mettons à leur disposition un catalogue de thèmes permettant d'organiser des activités pour parents, mais proposons aussi des offres «sur mesure» adaptées aux besoins spécifiques du public cible. ■

SUMMERVAKANZ UM KIEMEL

Wéi all Joer war et och dëst Joer net all ze roueg an deenen sonneggen Wochen bei den Kiemelkiddies. Den ganzen Summer iwwer sinn eis Kanner mat Laachen, vill Freed an Motivatioun empfaangen gin, an genau daat hun d'Kanner eis och zreckgin: Voller Motivatioun an Tatendrang sin vun deenen méi oder manner groussen Aktivitéiten an Ausflich profitéiert gin. Och am „Vakanzenalldaag“ um Kiemel sin d'Kanner mat abezunn gin, sie hun kleng Aufgaben iwerholl, an sou as en schéint Mateneen entstaanen.

Iwwert d'Summerwochen hun iwwer 150 verschidden Kanner (max. 80/ Daag) hieren Vakanzes-Alldaag bei eis an der Maison Relais verbruecht, befier oder nodeems et mat der Famill an d'Vakanz gaangen as. Um Programm stungen vir di kleng an di grouss Kanner Ausflich an den Eifelpark, op den Bauerenhaff, an op d'Piratenschëff an d'Staad. Mee och um Kiemel selwer as et kengem langweileg gin, mir hun gebastelt an gemoolt, sin gelaaf an geturnt an wann et vill ze waarm war hun mer eng Waasserschlacht gemeet oder sin an d'Schwëmm op Bitburg gefuer. Heinsdo as och einfach mol nâischt gemeet gin an et gouf gefaulenzt an gerascht.

Et war objidefall rem eng schéin Zait vir eis all um Kiemel, an mir frëen eis schon drop, zesummen di next Vakanzes ze erliewen. ■





AUSFLUCH VAN DER CRÈCHE DEN 6.9 AN D`HELZER KLAUS

Eisen gemeinsamen Ausflug van der ganzer Crèche
va Wëntger gung dëst Joër an d`Helzer Klaus.



D`Familljen han den Nomëttig mat Spiller mam Fallschirm,
Bobbycaren, ën Spazéiergang durch den Bësch, a vill aner
flott Aktivitéiten gudd ëmkritt. Als Aafschluss gouf ët dunn ën
gemeinsamen Picknick an der Sonn mat Uebst a van de Kan-
ner selwer gebaackenen Kuch.

Merci den Kanner an hiren Eltren fir ë flotten Nomëttig an hir
Participatioun.

Mer wënschen all eisen groussen Kanner, déi ab September
an d`Schoul ginn ë gudden Start am neien Liewensabschnitt
an soen Merci fir déi schéin gemeinsam Zäit. ■

ELTERN TREFF

Wéi d`Kanner d`Sprooch léieren - 0-6 Joer

*Le développement du langage 0-6 ans**

*O desenvolvimento da linguagem 0-6 anos**

- Sproochentwëcklung
- Wichtigkeet vom Schwätzen
- Waat maan wann Kanner Schwierigkeeten hon?
- Waat kanner mer als Elteren maan fir esit Kand ze
eneerstetzen?
- Méisproochichkeet an der crèche
- Wéi brengen mer d`Sprooch an den Alldaang von der
Crèche an Maison Relais ran?
- Austausch an Diskussion



D`Kiemelkiddies zesoomen matt der
Elterenschoul invitéiert eech häerzlich op een
interessanten Informatiouns- an
Austauschwend zum Thema Sprooch.

Mëttwochs, den
20. November 2019
em 19H00
an der Maison Relais zu Wëntger

Infos + Umeldung
bis spëidstens den 18.11.2019
Tel.: 99 46 96—400
eMail: maison.relais@wincrange.lu



10 JOËR MAISON RELAIS WËNTGER ASBL

10 Joër nodem déi éischt Kanner, den 15. September 2009 zu Houfelt am Barteshaus, eng Maison Relais besicht honn, gouf dësen Geburtsdaag och erëm am Barteshaus zu Houfelt gefeiert. Agelooden wooren all déi, déi irgendepes matt der Wëntger Maison Relais an den lästen zing Joër zë dunn haaten.

A senger Begréissung as den Präsident von der ASBL, den Luss Meyers, op déi vergangen zing Joër agangen an dobäi viron allem op déi éischt Zäit matt vill Opbauaricht. Gegrënnt gouf d'ASBL den 9. Mee 2009 an déi dräi éischt Mattarbichter goufen den 1. September 2009 agestallt. Den 15. September 2009 sënn déi éischt 25 Kanner op Houfelt an d'Barteshaus kommen, wou d'Gemeng eng provisorisch Maison relais opgemaat hott. Well engt Joër méi spéit gung zu Boxer an der aaler Schoul eng éischt Crêche op an nach zwee Joër méi spéit, den 15. September 2012 gung zu Wëntger déi nei Maison Relais an Betrieb. Eng rasant Entwécklung von 3 Mattarbichterinnen am Afank bis elo matt ronn 50 Mattarbicher(innen). Och d'Kannerzuelen sënn von 25 op elo ronn 320 Kanner stark ropgangen an d'Haus as fir d'Rentrée 2019 voll bis ënnert den Dach.

D'Directrice Nicole Heinen hott an hirem Message viron allem



déi wichtig Entscheidung gelueft fir 2009 eng eegen ASBL an der Wëntger Gemeng zë grënnen. Dëst mëcht déi alldäglich Arbicht vill méi liicht. Och as Sie op déi grouss Verännerungen zë schwetzen kommen déi d'Arbicht an enger Maison Relais an den lästen zing Joër matt sich broocht hott. Familieverhältnisser honn sich verännert an ët as een hogd ëmmer méi op speziel Servicer agewisen. Een speziellen Merci äwer och on d'Wëntger Schoul fir déi gudd Zusammenarbeit an all denen Joëren.

Den Schäffen Alex Thillens hott a Vertretung vom Buergermeester Marcel Thommes der Maison Relais Merci gesoot fir hiren Asatz fir d'Familien aus der Wëntger Gemeng an hinnen alles Guddes gewënscht fir déi nächst Joëren wou mam Projet „Bildungshaus“ eng grouss Herausforderung viron der Dir steet.

Géint halwer 8 as een Food-Truck bäigefoohren an eng Stonn méi spéit den Glace-Mann an sou gouf bis zu spéider Stonn ordentlich den 10. Geburtsdaag von der Maison Relais gefeiert. Och d'Wëntger Gemengeblad wënscht alles Guddes an macht weider sou. ■





NATUR · BEWEGUNG · ENTWICKLUNG

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres fand vom 18-20. Juli 2019 die zweite Edition des Projektes „Kenn deng Gemeng“ in der Gemeinde Wintger statt. Dieses Jahr hatten erneut acht Kinder zwischen 11-13 Jahren aus der Gemeinde Wintger die Möglichkeit ihre Gemeinde auf eine ganz besondere Art und Weise kennen zu lernen.



Während den drei Projekttagen wurden insgesamt zehn Dörfer innerhalb der Gemeinde besucht. Über eine Strecke von 38 Kilometern, welche mit Hilfe von Karte und Kompass zurückgelegt wurde, warteten spannende und abwechslungsreiche Stationen auf die Kinder. So lernten sie unter anderem mehr über die Abwasseraufwertung im Rahmen einer Besichtigung der Kläranlage Boevange. Oder begaben sich mit der Hilfe von historischen Fotos auf eine Suche nach den Spuren der Vergangenheit in Boxhorn. Bei einem Besuch des Recycling Parks in Lentzweiler erfuhren die Kinder mehr über die Wiederverwertung verschiedener Stoffe und den daraus hergestellten Produkten. Im Natura 2000 Gebiet auf der Leesmühle erforschten die Kinder die Lebewesen des Tretterbachs unter der gelungenen Anleitung von Natur&Èmwelt. So konnten die Teilnehmer*innen historische, kulturelle, soziale und umwelttechnische Aspekte ihrer Gemeinde kennenlernen und bereits vorhandenes Wissen vertiefen.



Übernachtet wurde wahlweise unter freiem Himmel oder in Zelten, mit eigenständiger Essenszubereitung durch die Kinder. Abschließend erhielten die acht Teilnehmer*innen die Möglichkeit ihre Erfahrungen mit ihren Eltern und Geschwistern bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung in Rumlange zu teilen.

Dieses Jahr beauftragte die Gemeinde Wintger erstmals „Natur · Bewegung · Entwicklung“, kurz NBE, mit der Durchführung des besagten Projektes. Aufgrund der finanziellen und organisatorischen Unterstützung seitens der Gemeinde, konnten die Teilnahmekosten für die Kinder geringgehalten werden.

RESONORD zeigte sich damit einverstanden, bei Bedarf, die Teilnahmekosten zu übernehmen und so jedem Kind die Möglichkeit zu bieten teilzunehmen.





Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Schöffenrat der Gemeinde Wintger, welcher dieses Projekt erst ermöglicht hat und dessen Potential schon früh erkannt hat.

Das Projekt wird im Jahr 2020 erneut stattfinden. Auf ein weiteres Jahr voller neuer Erfahrungen und Eindrücke für die Kinder der Gemeinde Wintger! ■

Kris Clees



Natur · Bewegung · Entwicklung
Mehr Informationen zu NBE finden sich unter: www.nbe.lu
oder auch auf Facebook ([nbe.letzebuerg](https://www.facebook.com/nbe.letzebuerg)).





Déif duerchotmen Fir eng besser Loftqualitéit

Wat kënnen mir als Bierger maachen?

1 Eis besser deplacéieren!

Aktiv Bewegung & Öffentlechen Transport

600 Km Velospisten zu Letz | LuxTram > 20.000 Passagéier / Dag

U Matfuergeliechenheiten (copilate.lu) & Elektromobilitéit denken!

Am Stau hänken & de Motor onnéideg lafe loossen.

2 Clever konsumméieren! (a manner)

Lokal & saisonal akafen

Vill Offfall produzéieren ✗

Recycléieren & weiderverwerten! ✓

3 Richteg hëtzen!

Eist Doheim isoléieren, net zevill hëtzen & richteg léiften.

1 Grad am Haus = 7% Energiekonsum & Verschmutzung

D'Heizung regelméisseg ënnerhalen. ✓

D'Klimatisatioun onnéideg benotzen. ✗

4 Eis am Gaart gescheit uleeën!

Uplanzen & keng Pestizide benotzen

Gréngschnëtt verbrennen ✗ (bei eis verbueden!)

Richteg compostéieren ✓

50 Kg = 10.000 Km

Informéiert Iech iwwer déi aktuell Loftqualitéit mat der App "Meng Loft":



Partner:



LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable
Administration de l'Environnement

Publizéiert vun:
Naturpark Our



Kontakt:
www.klimapakt.naturpark.lu



Editeur:
www.ebl.lu
info@ebl.lu
(+352) 247 86831

Dans le sac bleu Valorlux · Im blauen Valorlux-Sack
In the Valorlux blue bag

uniquement nur · only



Bouteilles et flacons en plastique · Plastikflaschen und -flakons · Plastic bottles and containers



Emballages métalliques · Metallverpackungen · Metal packaging



Cartons à boisson · Getränkekartons
Beverage cartons

NEW



Films et sacs en plastique · Plastikfolien
und -tüten · Plastic films and bags



Pots, gobelets et barquettes en plastique · Plastiktöpfe, -becher und -schalen
Plastic pots, cups and trays



MAX. 5L | VIDE · LEER · EMPTY



PAS DE PLASTIQUE NOIR
KEIN SCHWARZER KUNSTSTOFF
NO BLACK PLASTIC

VALORLUX
Ensemble, en route vers un monde durable

Collecte toutes les deux semaines.
Abfuhr alle zwei Wochen.
Collection every two weeks.

Calendrier de collecte disponible sur:
Abfuhrkalender verfügbar unter:
Collection calendar available on:
www.valorlux.lu



SPORTLEREHRUNG 2019

Am Numm vum Aarbechtsgrupp Sport an der Initiative Fit a gesond Wëntger begrüessen ech lech all op der Sportlerehrung 2019.

Dass Sport eis fit a gesond hält an dass mir eis eigentlech Daag an Daag aus missten méi bewegen, dierft haut jidderengem kloër sin.

Mee den Sport as souvill méi.

Déi vill Championnater an Tournoi'en déi quasi all Woch um Programm stin weisen, wéi sportlech mir hei an der Gemeng an an der Region eigentlech ënnerwee sin an wéi de Sport eng Plaaz an der Mëtt vun eisem Liewen huet.

Wann mir eis bei Matcher an Tournoi'en mat aaneren Sportler moossen, léieren mir och eppes fir d'Liewen. Ween am Sport Erfollég huet, deen brauch och Fairness, Teamgeescht, Zesammenhalt, deen muss op Zänn baissen an och mol opstoën wann et eng Kéier net sou leeft wéi gewünscht oder geplangt.

All déi Sportler déi den Owend hei sin, an nach vill Aanerer aus eise Verainer hun dofir eng besonnesch wichteg Roll. Sie sin Viirbilder, keng däer aus dem Fernseh, mee däer fir unzepaaken, Leit déi een all Daag an der Haal, um Terrain oder beim Training begéint.

Mat äerem Verhaalen an äerer Leistung inspiréiert an begeeschtert Dir aanerer déi lech wëllen noaiferen.

Dann gët et awer och vill Leit déi zu all Äeren Erfolléger baigedroën hun. Do gehéieren déi Verantwortlech vun den Verainer dozou, d'Trainer, d'Betreier, d'Elteren an Grousselteren déi oft vill ënnerwee sin fir d'Kanner an Jugendlecher op Training an Matcher ze féieren. Sie engagéieren sech oft bénévo an de Verainer. Ouni lech wier d'Jugend- an Verainsaarbescht nët méiglech.

Vun dëser Plaaz aus lech all ee grouse Merci !

De Sport huet awer och ee wichtige Stellenwert wann mir vun Integratioun schwätzen. Och hei zu Wëntger an de Verainer treffen Sportler an Encadrant'en aus allen Länner openeen, vun all Alter, Leit mat oder ouni Handicap... an daat Schéint: jiddereen kann vun jidderengem eppes léieren.

Awer daat wichtigst as, jiddereen gët als Member vum Verain gesin, et gin keng Ënnerscheeder gemaach, et as een Mateneen, keen gët eraus gehuewwen.... esou soll et sin an dofir vun dëser Plaaz aus allen Responsabelen vun de Verainer ee grouse Merci fir hieren Engagement deen sie all Daag leeschten.

Ech wënschen lech all vill Erfolleg fir déi kommend Saison an déi kommend Tournoi'en an Championnater. Dass Dir Äer Zieler erreecht an vlaicht souguer fir déi eng oder aaner Iwwerraschung géift suergen, daat wier flott.

Mir éieren d'Sportler déi an der vergaangener Saison eng besonnesch Leistung bruecht hun, en Opstieg konnten feieren oder bei enger individueller Kompetitioun op de Podium komm sin. ■

Anouk Miny



Louis Eschette (Schwammclub Woltz)

2. Plaaz bei den 15th Open Luxembourg National

Eric Frantz (Bouhschéissen)

Landemeester am Outdoor Compound bei den Veteranen
Bronze Medaille am Field Compound bei den Veteranen



Pol Winkin (Schach)

Champion an der Kategorie C
Vize Champion bei den U18



Channa Seyler (Sprangreiden)

1. Plaaz beim «de Verband- Reiterwettbewerb Cup 2018»



LASEP (DT)

Daniel Bertemes – 3. Plaaz bei den Lizenzéierten Spiller am DT
Cheyenne Hellenbrand- 3. Plaaz bei den Net lizenzierten Spiller am DT



KC Amis Diennjen

Champion an der Nationale 2 an Opstieg an National 1



Jugend Pompjeën

Nenta Queta Dama- 3. Plaaz bei den Minimes Dames zu Réiser
Anaë Oliveira- 3. Plaaz bei den Minimes Dames zu Buerschent

Pompjeën

Weyland Johny- 1. Plaaz bei den Veteran III beim Cross zu Useldeng
Jean- Paul Spaus- 1. Plaaz bei den Veteran II beim Cross zu Useldeng
Lipperts Yves- 1. Plaaz bei den Veteran I beim Cross zu Useldeng



Special Olympics

Schiltz Marc

2. Plaaz iwver 200 an 400 m zu Abu Dhabi bei den World Games
2. Plaaz beim Mini Javelin bei den National Games
2. Plaaz an der Staffel 4x200m bei den National Games
3. Plaaz iwver 400m bei den National Games

Kontz Ronny

Bronzemedaille am Semi Marathon bei den World Games zu Abu Dhabi

1. Plaaz iwver 800m an am Mini Javelin bei den National Games
2. Plaaz iwver 1500m an an der 4x200m Staffel bei den National Games

Cathia Jacobs

1. Plaaz iwver 200 m Marche an am Mini Javelin bei den National Games
2. Plaaz iwver 200 m bei den National Games
3. Plaaz an der 4x200m Staffel bei den National Games



Foussball

Jeunes Filles 1. Plaaz an der Classe 2 Serie 1 Tour 2



Judo

Yanis Merchmeyer- 3. Plaaz bei den U9

Keyshan Cox- Granjean- 2. Plaaz bei den U9

Jesse Maathuis- 3. Plaaz bei den U9

Arthur Lucas 1. Plaaz bei den U11

Tonie Frisch 2- Plaaz bei den U11

Jenna Frisch 1. Plaaz bei den U13

Lynn Hermes- 2. Plaaz U13

Emily Spaus 3. Plaaz bei den U13

Max Esch 3. Plaaz bei den U13

Jérémy Valentin 2. Plaaz bei den U13

Amine Oudi 3. Plaaz bei den U13

Elias Boujoug 2. Plaaz bei den U21



Dëschtennis Wëntger

Xia Lian Ni

Bronzemedaille bei den European Games zu Minsk an Qualifikation fir Tokio 2020
Finalist an der Champions League vun den Dammen mat sengem Verain an Kroatien

Eric Glod

3. Plaaz bei den Landesmeesterschaften am Einzel
2. Plaaz bei den Landesmeesterschaften am Mixte mam Martine Simon
Sëlwermedaille mat der Equipe bei den Spiller vun de klengen Länner
Bronzemedaille am Dubbel bei den Spiller vun de klengen Länner
Finalist bei den Nigeria Open am Dubbel Mixte mam Sarah de Nutte
3. Plaaz bei den Nigeria Open am Dubbel Häeren mam Tamas Lakatos
Qualifikatioun fir d'Europameesterschaften par équipe zu Nantes virun 3 Wochen

Anna Remy

3. Plaaz am Dammen Dubbel D op den Landesmeesterschaften

Christoph Glod

2. Plaaz am Häeren Dubbel bei den Nordmeesterschaften

Jonas Andrzejewski

2. Plaaz am Häeren Dubbel bei den Nordmeesterschaften

Carole Simon

1. Plaaz am Dammen Dubbel bei den Nordmeesterschaften zesummen mam Martine Simon

Charel Thill

3. Plaaz an der kategorie B2/B3 bei den Nordmeesterschaften

Daniel Bertemes

1. Plaaz an der Kategorie C3/D1 bei den Nordmeesterschaften

Louis Majeres

1. Plaaz an der Kategorie D2/D3 bei den Nordmeesterschaften

Marie Szkolik

3. Plaaz bei den Landesmeesterschaften am Dubbel Préminimes Meedercher

Jill Heinen

3. Plaaz bei den Landesmeesterschaften am Dubbel Préminimes Meedercher

Cadets 1 (Daniel Bertemes- Louis Majeres- Anna Remy- Jos Winkin)

Opstieg an déi 3. Divisioun

Seniors 1 (Christoph Glod- Jonas Andrzejewski- Christian Maka- Tommy Danielsson- Charel Thill- Eric Glod)

Opstieg an d'Nationale 2



Jessy Fraiture

Landesmeesterin 2019 am Sprangreiden
Schäfferoot- Bouquet Blumen





ST.ART
WENTGER, KLIERF 2020

13

JUGEND KONSCHTPRÄIS
WWW.KULTURKOMPASS.LU

ST.ART
JUGEND KONSCHTPRÄIS
VERNISSAGE 8 FEB 2020

10-29 Joër

Sämtlech Wierker ginn vun enger fachlecher an neutraler Jury priméiert.
Schreif dich an op: www.kulturkompass.lu bis den **18 Januar 2020**
Mét Infos op www.kulturkompass.lu, info@kulturkompass.lu

Les œuvres seront primées par un jury professionnel et neutre.
Inscription sur le site: www.kulturkompass.lu jusqu'au 18 janvier 2020.
Plus d'infos: www.kulturkompass.lu, info@kulturkompass.lu

Molerei, Skulptur, Photoen, Mosaiken, Computergrafiken, Fotomontagen, Collagen, Paint-Brush, Keramik, Installationen, Kompositionen, Tiffany...
peinture, sculpture, photographie, illustrations graphiques, photomontages, collages, paint-brush, mosaïque, céramique, installations, compositions, tiffany...

Drop Off **25 JAN 2020** Findel
26 JAN 2020 Wincrange

PRIX PUBLIQUE

CENTRE MÉDICAL

Cabinets Médicaux

Dr Carla Pinto

Tel: 26914562 - Mob.: 621 661 078

dr.carlapinto@gmail.com

Dr Jürgen Tiefel

Tel: 26 91 42 16 - Fax: 26 91 42 17

cmw@pt.lu

Cabinet de kinésithérapie

Pascal Pottier

Mobile: 621 24 39 61

Pédicure médicale

Loubna Ouchrif

Tel: 28 77 00 55



Pharmacie de Wincrange



Pharmacien titulaire: Lynn Backes

Tél.: 26 91 40 85 - Fax: 26 91 45 06

info@pharmacie-wincrange.lu

Resonord

Service social régional

Tel: 27 80 27 - 1



info@resonord.lu

www.resonord.lu

HEURES D'OUVERTURES - MAISON MÉDICALE WINCRANGE

	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
Dr Carla Pinto (médecine générale)	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + urgences 9h00-12h00	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + visites à domicile
Dr Jürgen Tiefel (médecine générale)	8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00	8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00	8h00-12h00	8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00	8h00-12h00 16h00-18h00	
Loubna Ouchrif (pédicure médicale)	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	
Pascal Pottier (kinésithérapie)	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	
Pharmacie	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-13h00



FIT A GESOND ZU WËNTGER

Samsdes, den 6. Juli huet den Aarbeschtsgrupp Sport vun der Wëntger Gemeng fir déi éischte Kéier en Sportmëtten organiséiert mam Numm « Fit a gesond zu Wëntger ».

Mir soën allen Sportler an Verainer merci déi deen Daag am Asatz waren.

- Ballfit an Aquagym vum Clubhaus Op der Heed
- Baseball vun der Base- an Softball Federatioun
- Bouhschéissen mam Eric Frantz an den Archers du Nord vun Ëlwen



- Outdoor Aktivitéit vun NBE mam Kris Clees
- Läschparcours mat den Pompjeën aus der Wëntger Gemeng
- Fousball Atelier vum ASW
- Trëppeltour mat den Wëntger Turnerinnen
- Yoga mam Johannes Horsch
- Schach mam Jos an Pol Winkin
- Dëschtennis Atelier vum DT Wëntger
- Volleyball Atelier vum Wëntger Volleyball
- E-Bike Testen mat LS Sport an enger Equipe vun 24 Stonnen Velo Wëntger
- Seed- Bombs an Opklärung zum Thema «zero waste» vum Jugend-Gemengenroot

Owes war am Schoulhaff nach en Concert mat der Band Jukebox. Den Erléis vun 1532€ gung un d'Asbl «**Les Amis de Gambie**» déi deen Daag mat engem interessanten an faarwegen Stand präsent waren. ■







24 STONNEN VĚLO WĚNTGER

FR 26. - SA. 27. JULI







8^{ÈME} FESTIVAL INTERNATIONAL DU VERRE 2019 - ASSELBORN

VOM 15.08. BIS 18.08.2019

Unter der Organisation von Robert Emeringer und Zaiga Baiza Emeringer waren professionelle Künstler und Studenten aus 17 Ländern aus ganz Europa eingeladen, Vorführungen in ihren eigenen Spezialitäten zu präsentieren. Diese umfassten Glasbläserei, Glasgiessen, Pâte de verre, Fusing, Herstellung von Glasformen, Glasperlen, Mosaiken, Bleiverglasungen, Tiffany, Glasmalerei, Sandstrahlen, Schleifen usw. Künstler und Studenten, die mit Glas arbeiten, hatten die Chance sich



zu treffen und ihre Erfahrungen mit anderen Glaskünstler auszutauschen.

Den Vorträgen und Diskussionen folgte eine Präsentation von Kunstwerken der internationalen Glas Szene. ■





COMMUNE DE WINCRANGE CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2019

ASSOCIATIONS
SPORTIVES &
CULTURELLES

OKTOBER
2019

- 19/10/19 Fëschfest**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: *Supporter Club ASW*
- 19/10/19 Maisbal**
Zu Aasselbur beim Veräinssall
Org.: *Jeunesse Asselburren*
- 20/10/19 Treppeltour mat Mëttigeessen**
Zu Dienijen am Veräinssall
Org.: *Pompjeesfrënn Dienjen-Dewelt-Lentzweiler*
- 20/10/19 Vizfest**
Zu Sassel am Veräinssall - Org.: *Jeunesse Sassel*
- 26/10/19 Raclette Owend**
Zu Dienijen am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Dienijen-Dewelt-Lentzweiler*
- 20/10/19 Oktoberdisco**
Zu Uewerwampich am Veräinssall
Org.: *Mousquetaires Oberwampach*
- 25/10/19 Kënstler-Ausstellung**
26/10/19 Zu Wëntger am Centre Culturel vun de Künstler
27/10/19 aus eiser Gemeng
Org.: *Commission du Patrimoine*

NOVEMBER
2019

- 09/11/19 Weldowend**
Zu Heesdrëff am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Heesdreff-Wentger*
- 10/11/19 Träipenfest**
Zu Boxer am Veräinssall - Org.: *Sparverein Boxer*
- 15/11/19 Kaartenowend**
Zu Houffelt am Barteshaus - Org.: *AS Wëntger*
- 16/11/19 Theater**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: *Wëntger Theaterfrënn*
- 16/11/19 Corona-Party**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler*
- 17/11/19 2 x Schwäin**
Zu Brotebaach am Veräinssall
Org.: *Sparveräin Brotebaach*
- 23/11/19 Theater**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: *Wëntger Theaterfrënn*
- 23/11/19 Bal**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Boxer*
- 24/11/19 Bazar**
Zu Lëllgen am Eisleker Heem
Org.: *Foyer Eisleker Heem*
- 24/11/19 Raclette-mëttig**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: *Natur an Interesseverein Tratten*

- 24/11/19 Theater**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: *Wëntger Theaterfrënn*
- 30/11/19 Musiks owend**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: *Wëntger Musik*
- 30/11/19 Réception après Concert du Chœur
«Cantica de Diekirch»**
Zu Brotebaach an der Kirch - Org.: *Chorale Brotebaach*

DECEMBER
2019

- 01/12/19 Adventsbazar**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: *Duarefatelier Aasselburren*
- 07/12/19 Theater**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich*
- 08/12/19 Choucroute-Metten**
Zu Tratten am Veräinssall - Org.: *Chorale Tratten*
- 13/12/19 Theater**
14/12/19 Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich*
- 21/12/19 Feierlechkeete Chorale Béigen-Lëllgen-Stackem**
Zu Lëllgen an der Kirch mat Eierewäin am Sall zu Béigen - Org.: *Chorale Béigen-Lëllgen-Stackem*
- 21/12/19 Adventsfest an a Ronderem d'Kirch**
Zu Brotebaach - Org.: *Verainer vun Brotebaach*
- 21/12/19 Klengen Krëstmaart mat Concert an der Kierch**
Zu Brotebaach - Org.: *Verainer vun Brotebaach*
- 21/12/19 Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler*
- 21/12/19 Kreshtbaal am Pipes**
Zu Brotebaach - Org.: *Jeunesse Brotebaach*
- 22/12/19 Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler*
- 21/12/19 Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler*
- 22/12/19 Après-Ski Party am Pipes**
Zu Brotebaach - Org.: *Jeunesse Brotebaach*
- 24/12/19 Hellegowend Patt**
Zu Nidderwampich no der Metternuechtmass
Org.: *Chorale Nidderwampich*
- 25/12/19 Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: *Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler*
- 25/12/19 Krëstbal am Pipes**
Zu Brotebaach - Org.: *Jeunesse Brotebaach*
- 26/12/19 Gala Concert**
Zu Wëntger am Centre Culturel - Org.: *Wëntger Musik*
- 31/12/19 Sylvesterwanderung**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: *S.I.T. Wëntger*